

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 14.05.2024 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 15.05.2024 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 13.06.2024

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

40156-E9-0001 Hochschule Neubrandenburg

Erweiterungsbau Hochschulbibliothek

Vergabenummer Leistung

24A0065N HS NB, Trockenbauarbeiten

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate
- Erklärung nach § 9 Abs. 4 bis 6 VgG M-V und Vereinbarung nach § 10 VgG M-V
- Eintragung in das Berufsregister; Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 40156-E9-0001	Baumaßnahme: Hochschule Neubrandenburg
Vergabenummer: 24A0065N	Leistung: HS NB, Trockenbauarbeiten

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Vergabenummer	24A0065N
---------------	----------

Baumaßnahme

Hochschule Neubrandenburg**Erweiterungsbau Hochschulbibliothek**

Leistung

HS NB, Trockenbauarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 17.06.2024**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 22.11.2024**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.



2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Baumaßnahme	Vergabenummer
Hochschule Neubrandenburg Erweiterungsbau Hochschulbibliothek	24A0065N
Leistung	
HS NB, Trockenbauarbeiten	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

2.1 Formblätter

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

	Vergabenummer	
	24A0065N	
Baumaßnahme Hochschule Neubrandenburg Erweiterungsbau Hochschulbibliothek		
Leistung HS NB, Trockenbauarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



	Vergabenummer	
	24A0065N	
Baumaßnahme Hochschule Neubrandenburg Erweiterungsbau Hochschulbibliothek		
Leistung HS NB, Trockenbauarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Bearbeitungsphasen, Datenaustausch, allgemeine Regelungen

1 Bearbeitungsphasen

Datenaustausch ist von der ausschreibenden Stelle / dem Auftraggeber vorgesehen für folgende Bearbeitungsphasen:

- Angebotsanforderung
- Angebotsabgabe
- Abrechnung.

2 Datenaustausch

Werden Angebotsdaten elektronisch ausgetauscht, erfolgt dies nach den Regelungen des Gemeinsamen Ausschusses Elektronik im Bauwesen – GAEB, Schnittstelle DA XML. Der Datenaustausch für die Abrechnung ist nach den Verfahrensbeschreibungen der Regelungen für Elektronische Bauabrechnung durchzuführen. Der Datenaustausch nach anderen Regelungen (z.B. Edifact) ist im Einzelfall zu vereinbaren.

Die Datenträger sind so zu kennzeichnen, dass eine eindeutige Zuordnung zum Vergabeverfahren bzw. zum Vertrag gewährleistet ist.

3 Abweichungen zwischen Datenaustauschdateien und schriftlicher Fassung

Die Datenaustauschdateien gelten als Arbeitsmittel, es sei denn, sie werden im Rahmen eines elektronischen Vergabeverfahrens über eine Vergabeplattform ausgetauscht. Bei Abweichungen zwischen den Datenaustauschdateien und der schriftlichen Fassung der Vergabe- oder Abrechnungsunterlagen gilt die schriftliche Fassung. Inhaltliche Unterschiede gegenüber dem Datenträger sind vom Unternehmer in der schriftlichen Fassung zu kennzeichnen.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Angaben zum Bauvorhaben

Das Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg
Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg

plant für die

Hochschule Neubrandenburg
Brodaer Straße 2,
107033 Neubrandenburg

die Errichtung einer Hochschulbibliothek als
Erweiterungsbau
einschliesslich Umbau- /Sanierungsmaßnahmen in
Bestandsgebäuden

Die Baumaßnahme erfolgt auf dem Gelände der Hochschule
Neubrandenburg.

2. Angaben zu den Gebäuden

Der viergeschossige Erweiterungsbau schließt
unmittelbar an die benachbarten
Bestandsgebäude an.

Im Schnittstellenbereich werden Fassaden zurückgebaut
und

Öffnungen hergestellt. Im 2-geschossigen

Bestandsbauteil LG4 werden nach Umbau- /
Sanierungsmaßnahmen Bibliotheksflächen im Verbund mit
dem Neubau generiert.

Im bestehenden Lehrgebäude 1 werden im offenen

Nutzerbereich Gruppenräume,
der Eltern-Kind-Raum, der Kopierraum und eine
zusätzliche Toilettenanlage untergebracht.

Außerhalb des gesicherten Bibliotheksbereichs im LG 1
werden die bereits bestehenden
Büroräume zu den Verwaltungsbüros
der Bibliothek umgenutzt.

Bei dem Bestandsbauteil LG4, handelt es sich um eine
Stahlbetonskelettbauweise SKBS 75 der
DDR. Die Tragkonstruktion besteht aus einem gelenkig
ausgebildeten Stützen-Riegelsystem mit
einachsig gespannten Spannbetondeckenplatten. Die
Stabilisierung erfolgt über Horizontal- und
Vertikalscheiben, die ihrerseits die Kräfte über die
Fundamente in den Baugrund abtragen.

Bei den geplanten Umbaumaßnahmen im Bestandsgebäude
LG4 handelt es sich um folgende
Maßnahmen:

- Rückbau der Außenwandelemente
- Schliessung der Deckenöffnung über EG nach Abbruch
der Treppenanlage
- Abfangung der Hörsaalwand (Rückbau Mauerwerkswand)
über Stahlrahmenkonstruktion
- Nachweis Bestandsdecken für neue Nutzlasten in LG1
- Aufstellung Lüftungsgerät über
Stahlunterkonstruktion auf dem Dach LG4

3. Zufahrt und Anlieferung

Alle erforderlichen Anlieferungen sind mit der
örtlichen Bauleitung
abzustimmen. Es dürfen nur die abgestimmten und von
der örtlichen
Bauleitung genehmigten Zufahrten bzw. Wege benutzt
werden.

Die Lieferfahrzeuge sind umgehend zu entladen und
müssen das Gelände
unmittelbar nach dem Entladevorgang verlassen. Da die
Baustelleneinrichtungsfläche begrenzt ist, dürfen
keinerlei LKW oder
Privatfahrzeuge auf dem Gelände abgestellt werden. Die
AG Bauleitung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

wird unberechtigt abgestellte Fahrzeuge umgehend kostenpflichtig von dem Gelände entfernen lassen.

Auf dem gesamten Gelände gilt grundsätzlich die Straßenverkehrsordnung. Die Höchstgeschwindigkeit ist auf Schrittgeschwindigkeit beschränkt.

Die Verkehrssicherungspflicht im Baustellenbereich und auf dem Gelände ist Aufgabe des Auftragnehmers. Die vom Auftragnehmer verschmutzten Straßenflächen sind täglich zu reinigen. Dies beinhaltet sowohl die internen Erschließungswege auf dem Gelände, als auch sämtliche öffentlichen Anlieferungs- und Zufahrtstraßen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich die Baustelle auf dem Hochschulgelände befindet. Die Arbeiten werden während des laufenden Hochschulbetriebes ausgeführt. Sämtliche Arbeiten und der dazu erforderliche Anlieferungsverkehr sind mit entsprechender Sorgfalt und Umsicht auszuführen, so dass eine Beeinträchtigung und Gefährdung ausgeschlossen wird. Alle beauftragten Firmen haben ihre Mitarbeiter, Nachunternehmer, Lieferanten etc. nachweislich über diese besondere Baustellensituation zu informieren. Die Nachweise sind dem Bauherrn auf Nachfrage vorzulegen.

4. Baustelleneinrichtung

Der Auftragnehmer hat unmittelbar nach Auftragserteilung die von ihm beanspruchte Baustelleneinrichtungsfläche in einem Baustelleneinrichtungsplan einzutragen und der Bauleitung zur Genehmigung vorzulegen.

Da die zur Verfügung stehende Fläche der Baustelleneinrichtung knapp bemessen ist, dürfen als Aufenthalts- und Lagercontainer sowie sonstige Container für die Baustelleneinrichtung der Firmen ausschließlich stapelbare Metallcontainer verwendet werden. Die Anzahl der Aufenthalts- und Lagercontainer ist auf das erforderliche Minimum zu beschränken. Bauwagen sind nicht zulässig. Bei Aufstellung mehrerer Container sind diese 2-lagig zu stapeln und mit Laufstegen / Treppen zu versehen.

Alle zum Aufstellen der Container notwendigen Nebenleistungen und Materialien sind vom AN zu erbringen und kostenmäßig zu tragen.

Der Aufstellort für die Container und die erforderlichen Materiallagerplätze sind mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen.

Nicht von der Bauleitung genehmigte Materiallagerplätze sind auf Forderung der Bauleitung unverzüglich zu räumen. Sollte einer derartigen Aufforderung nicht unverzüglich nachgekommen werden, so wird der nicht genehmigte Baustelleneinrichtungsplatz zu Lasten des AN kostenpflichtig geräumt.

Die Beheizung der Container mit Holz, Kohle oder Öl ist nicht zulässig. Elektrische Beheizung ist nur über eine separate Zählereinrichtung möglich. Durch den Baufortschritt bedingte Umräumarbeiten auf dem Baustelleneinrichtungsplatz bzw. in den einzelnen Bauabschnitten sind auf Weisung der örtlichen Bauleitung durchzuführen.

Die Zufahrt zur Fläche der Baustelleneinrichtung ist nur über die von der Bauleitung genehmigten Wege sowie durch die im Bauzaun vorhandenen Tore zulässig. Ein Öffnen der Bauzäune ist untersagt. Entstehende Kosten für Instandsetzungsarbeiten des Bauzaunes aufgrund unzulässiger Bauzaunöffnungen gehen zu Lasten des AN und werden von der Schlussrechnung zum Abzug

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

gebracht.
 Jeder AN hat den Bereich seiner Baustelleneinrichtung in sauberem Zustand zu halten. Die Flächen sind - falls erforderlich - täglich zu reinigen. Alle Auftragnehmer haben alle bei ihren Arbeiten anfallenden Verunreinigungen sowie allen Schutt und Müll, alles Verpackungsmaterial usw. unmittelbar abzufahren.
 Lagerräume oder Umkleieräume werden im Bau selbst nicht zur Verfügung gestellt. Keinesfalls dürfen bereits fertig gestellte oder leere Räume benutzt werden. In Ausnahmefällen kann eine zeitlich begrenzte Lagerfläche im Bau zur Verfügung gestellt werden. Eine Abstimmung und die Genehmigung durch die örtliche Bauleitung sind dafür zwingend erforderlich.
 Alle Auftragnehmer haben für den Transport ihrer Materialien, Werkzeuge usw. selbst zu sorgen. Bauseits werden, wenn nicht besonders beschrieben, keinerlei Gerüste, Hebewerkzeuge, Kräne (stationär oder mobil), einschl. deren Aufstellfläche o.ä. zur Verfügung gestellt.
 Im Baustellenbereich befinden sich zu erhaltene Bäume. Die Bäume werden durch entsprechende Baumschutzkonstruktionen bzw. Bauzäune geschützt

Im unmittelbaren Bereich der Baumstämme (Radius Baumkrone + 1,50m) ist eine Lagerung von Materialien nicht zulässig.

Dem AN ist es untersagt, Firmenschilder oder sonstige Werbung auf der Baustelle anzubringen. Die Aufstellung eines Bauschildes auf dem Namen, Adressen und Leistung in Form von Gewerkeschildern platziert werden können, ist Inhalt der Leistungen des Erweiterten Bauhauptgewerbes - siehe Leistungsbeschreibung. Aufgrund der beengten Platzverhältnisse der Baustelleneinrichtungsfläche ist die Nutzung des öffentlichen Straßenlandes zur Baufeldabgrenzung, Aufstellung von Bauzäunen, Abgrenzung des Gefahrenbereiches im Zuge der konstruktiven Abbrucharbeiten, etc. erforderlich.
 Der dem Leistungsverzeichnis beigefügte Baustelleneinrichtungspläne sind den zuständigen Behörden im Vorfeld der Maßnahme übersandt worden. Die abschließende Abstimmung und die Einholung der Genehmigungen zur Nutzung des öffentlichen Straßenlandes und der ggf. erforderlichen Überbauung von Versorgungsleitungen liegt jedoch im Zuständigkeitsbereich des Auftragnehmers.
 Die beigefügten Baustelleneinrichtungspläne / Konzepte zur Verkehrssicherung dienen lediglich als Konzept und als Kalkulationsgrundlage .Spätestens 2 Wochen nach Beauftragung ist vom Auftragnehmer ein Baustelleneinrichtungsplan / Verkehrssicherungskonzept unter Berücksichtigung der Beläge der Abbrucharbeiten vorzulegen und mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen.
 Die Angaben in den technischen Vorbemerkungen zur Baustelleneinrichtung sind zu beachten. Sämtliche Kosten für die Baustelleneinrichtung sind soweit nicht im Titel Baustelleneinrichtung aufgeführt in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

5. Baustrom / Bauwasser
 Die Herrichtung des Baustromanschlusses einschliesslich der Aufstellung der Baustromverteiler und die Herrichtung des Bauwasseranschlusses einschliesslich der Entnahmestelle erfolgt durch den AG.

Die Umlage der Medienverbräuche Bauwasser /Baustrom erfolgt durch Einbehalt von 0,35% der

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

geprüften Schlussrechnungssumme.

6. Arbeitssicherheit, Bauleitung, Baubesprechungen
 Jeder Auftragnehmer hat geeignete Fachkräfte und Arbeitssicherheit spätestens 14 Tage nach der schriftlichen Auftragserteilung unaufgefordert zu benennen, die auch der zuständigen Berufsgenossenschaft mit voller Anschrift mitzuteilen sind. Kopien der Mitteilung sind der Bauleitung unaufgefordert spätestens 14 Tage nach der schriftlicher Auftragserteilung zu übergeben. Der Auftragnehmer oder ein von ihm bestellter Vertreter muss auf der Baustelle anwesend oder stets kurzfristig erreichbar sein. Der Auftragnehmer oder seine Vertreter haben an anfallenden Baubesprechungen teilzunehmen, zu denen der Auftraggeber oder die Bauleitung einlädt. Es finden wöchentliche Baubesprechungen zwischen den am Bau Beteiligten statt. Alle Auftragnehmer müssen zu diesen Baubesprechungen einen kompetenten Partner entsenden. Die örtliche Bauleitung erstellt jeweils über die Baubesprechungen ein Protokoll, das 48 Stunden später in der Bauleitung ausliegt bzw. an den Auftragnehmer digital übermittelt wird.

Bei dem geplanten Bauvorhaben handelt es sich um die Errichtung einer Hochschulbibliothek als Erweiterungsbau einschliesslich Umbau- /Sanierungsmaßnahmen in Bestandsgebäuden der Hochschule Neubrandenburg.

1. Konstruktion

Die Gebäudeabmessung des viergeschossigen nicht unterkellerten und als Massivbau konzipierten Erweiterungsneubaus beträgt b/l/h ca. 8 (12) / 36 / 17 m. Der Neubau schließt unmittelbar an den Bestand an.

Die Geschossdecken werden als 2-achsig gespannte (schlaff bewehrte) Stahlbetonplatten (h=30cm) ausgeführt. Die Auflagerung erfolgt im Wesentlichen linienförmig auf Wänden aus Mauerwerk / Stahlbeton. Im Übergang zum Bestand erfolgt die Ausführung als punktgestützte Flachdecke.

Weitestgehende Ausführung der tragenden Stahlbetonwände, Stützen- und Deckenkonstruktionen in Ortbetonbauweise, in der Regel in Beton C 25/30, C 30/37 (Expo.-klassen gem. Statik) in unterschiedlicher Dimensionierung.

Die Einrichtung einer BII-Baustelle ist erforderlich!

Die hieraus entstehenden Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

2. Gründung, Abdichtung

Die Gründung muss grundsätzlich frostsicher und auf ausreichend tragfähigem Baugrund erfolgen. Nicht tragfähige Bodenschichten sind vollständig zu entfernen und durch ein lagenweise verdichtetes Gründungspolster (Dpr = 100%) zu ersetzen. Die Baugrundkennwerte wurden dem Baugrundgutachten entnommen.

Die Gründung erfolgt auf einer Stahlbetonbodenplatte h=30 cm und umlaufend bewehrten Streifenfundamenten. Unter den höher belasteten

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Stützen werden Einzelfundamente realisiert und in die Bodenplatte integriert.		
		Bei der Abdichtung des Bauwerks gegen Bodenfeuchtigkeit sind die DIN 18533 sowie die Wassereinwirkklasse W 2.1-E zu beachten		
		Aufzugsunterfahrt in wasserundurchlässigem Beton gemäß Statik und Förderanlagen.		
		Die Ausführung des Streifenfundamentes im Anschluss an das Bestandsgebäude erfolgt gemäß Angaben im Bodengutachten abschnittsweise.		
		3. Außenwände, Innenwände		
		Alle tragenden und aussteifenden Innen- und Außenwände werden in Stahlbeton d=25 cm ausgeführt. Die Wände des Aufzugschachtes werden als 30 cm dicke Stahlbetonwände erstellt.		
		Außenfassaden werden mit vorgehängter Klinkerschale sowie in Teilbereichen mit Wärmedämmverbundsystem (Norden) ausgeführt.		
		Im Sockelbereich erfolgt eine Metallverkleidung im Wechsel mit Fensteranlagen.		
		In den Geschossen werden die Stahlbetonwände verputzt ausgeführt.		
		Alle nichttragenden Wände sind als Leichtbauwände mit einer maximalen Gesamtlast einschliesslich Bekleidung von $g_{max.TW} < 3,0$ kN/m Wandlänge zu errichten. Die Anschlüsse der nichttragenden Wände an Decken, Trägern oder Unterzügen sind derart auszubilden, daß die abgeschätzten Verformungen dieser Bauteile von den Anschlüssen und den Bauteilen selbst aufgenommen sowie kompensiert werden können und keine Trennrisse entstehen		
		4. Stützen, Unterzüge , Decken		
		Stahlbetonstützen, Unterzüge und Decken aus Stahlbetonkonstruktionen gemäß Statik.		
		Bohr- und Schneidarbeiten in sämtlichen Stahlbetondecken sind verboten! In Ausnahmefällen darf bis max. 50 mm Tiefe gebohrt werden, sofern die schriftliche Genehmigung durch die AG-Bauleitung vorliegt.		
		Grund dieses Verbots ist die Betonkernaktivierung in den Stahlbetondecken des Objektes.		
		5. Treppen / Podeste		
		Die Ausführung der Treppen erfolgt als 1-achsig gespannte Stahlbetonplatte. Die Auflagerung der Podeste auf den Innen- und Außenwänden erfolgt biegesteif, ohne schalltechnische Trennung. Die Treppenläufe spannen zwischen den Podestebenen und werden mittels Einbauteilen schalltechnisch von der Rohbaukonstruktion entkoppelt.		
		6. Türen, Fenster		
		Alle Fenster- / Türkonstruktionen aus Aluminium mit Isolierverglasung.		
		7. Sanitärbereiche		
		Sanitärbereiche und WCs erhalten einen Wand- und Bodenfliesenbelag.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

8. Bodenbeläge

Im Erdgeschoss erfolgt Ausführung mit Bestands-/Estrich mineralisch beschichtet.
In den Obergeschossen wird Teppichboden und in Teilen Industrieparkett ausgeführt, Nebenräume mit Estrich und Anstrich.

9. Decken

Die Deckenkonstruktion erfolgt in Ortbeton mit Betonkernaktivierung und in Teilen mit integrierten Elektrokanälen, Unterseiten verbleiben unverputzt. und werden über die Fläche mit Baffelkonstruktionen belegt und in Teilbereichen mit abgehängten Gipskartondecken verkleidet.

10. Dächer

Die tragende Dachkonstruktion besteht aus Sparren (NH C 24, b/h=10/24 cm, e< 80cm) sowie die First- und Kehlbindern aus Brettschichtholz mit Spannweiten zwischen Stb.-Außenwänden von ca. 7m und 11m. Die Dacheindeckung und der Dachaufbau erfolgt als Aufdachkonstruktion oberhalb der Sparren. Die Sparren, First und Kehlbinder sind sichtbar geplant. Oberhalb der Sparren erfolgt die Ausbildung einer Dachscheibe.

11. Treppen

Die Treppenläufe und Podeste werden massiv in Stahlbeton in Ortbeton bzw. als Stb-Fertigteile ausgeführt. Die Treppenläufe werden von den angrenzenden Bauteilen schallentkoppelt ausgeführt. Alle Treppenläufe sind umlaufend von den Treppenhauswänden getrennt.

1. Normen und Regeln

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z.B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: oder gleichwertig, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

VOB

Es gilt die VOB in ihrer Gesamtheit in der z.Zt. gültigen Fassung sowie die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft.

Bauordnung

Zu beachten ist die Bauordnung des zuständigen Bundeslandes und eventuelle Ergänzungen durch die örtliche Genehmigungsbehörde.

2. Anforderungen

Neben den relevanten DIN-Vorschriften werden nachfolgend und im beigefügten Leistungsverzeichnis nähere Spezifikationen und Anforderungen vorgegeben. Im Einzelfall können hierbei höhere Anforderungen und strengere Vorschriften als in der betreffenden DIN-Norm abverlangt werden.

2.1 Allgemein

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Stoffe und Bauteile, für die DIN-Normen bestehen, müssen den DIN-Güte- und Maßbestimmungen entsprechen.

Stoffe und Bauteile, die nach behördlichen Vorschriften einer Zulassung bedürfen, müssen amtlich zugelassen sein und den Zulassungsbestimmungen entsprechen.

Stoffe und Bauteile, für die weder DIN-Normen bestehen, noch eine amtliche Zulassung vorgeschrieben ist, dürfen nur mit Zustimmung des Auftraggebers verarbeitet werden.

Stoffe und Bauteile sind unter Beachtung der einschlägigen DIN-Normen zu verarbeiten.

Zusätzliche Maßnahmen und Baustoffe, die durch Herstellervorschriften für Bauteile und Baustoffe notwendig sind bzw. werden, sind in den Einheitspreisen einzukalkulieren, auch wenn sie im Leistungsverzeichnis nicht ausdrücklich erwähnt sind.

Alle erforderlichen Güte- und Qualitätsnachweise sind vom Auftragnehmer zu erbringen und der örtlichen Bauleitung unaufgefordert und in prüffähiger Form vorzulegen.

3. Zeichnungen

Dem Leistungsverzeichnis sind zur Angebotsausarbeitung Architektenpläne und Details in digitaler Form auf der Vergabeplattform beigelegt (siehe Planliste). Die vorliegende Architektenplanung gibt die formalen und technischen Lösungen als Grundkonzeption vor. Diese Grundkonzeption ist die verbindliche Angebotsgrundlage und definiert das qualitative Mindestmaß, welches keinesfalls unterschritten werden darf. Die dazugehörige Regeldetailplanung mit der Darstellung der grundsätzlichen und häufig wiederkehrenden Detailpunkte stellt keine vollständige und werkstattmäßige Ausarbeitung dar, sondern definiert das zu erreichende Ziel prinzipiell im Hinblick auf Funktion, Mindestqualität und Gestaltung in Verbindung mit der Architektenplanung. Sämtliche anderen Punkte sind vom AN sinngemäß auszuführen, dies bedeutet, dass der AN die Elementstöße, Verbindungen, toleranzaufnehmende Stellen und dergleichen dem Handwerk und den geltenden Vorschriften entsprechend eigenverantwortlich auszubilden hat.

Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder des Architekten tragen. Durch Übergabe neuer Unterlagen ungültig gewordene Unterlagen sind vom Auftragnehmer entsprechend zu kennzeichnen und aufzubewahren. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden.

3.1 Ausführungsplanung, Details

Die zur Leistungserbringung erforderlichen Unterlagen und Ausführungszeichnungen werden dem Auftragnehmer in digitaler Form (PDF) sowie Pläne 2-fach in Papierform

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		übergeben.		
		Der Auftragnehmer hat die Ausführungsunterlagen rechtzeitig vor Beginn seiner Arbeiten zu prüfen und etwaige Unstimmigkeiten unverzüglich dem Auftraggeber bzw. der örtlichen Bauleitung zu melden.		
		3.2 Werksplanung, Details Die vom Auftragnehmer zu erstellenden Werksplanungen, Details und Berechnungen sind dem Auftraggeber in 2-facher Ausfertigung in Papier sowie in 1-facher Ausfertigung in digitaler Form - PDF, DWG - zu übergeben.		
		4. Montagehilfen Die vom AN zu erbringenden Sicherungsmaßnahmen liegen im Verantwortungsbereich des AN und sind mit der Bauleitung und SiGeKo abzustimmen und kostenlos über die Bauzeit bis zum Austausch. gegen ein Äquivalent vorzuhalten..		
		5. Schutzmaßnahmen Das Anbringen, Unterhalten und spätere Abbauen aller den Forderungen der Bauberufsgenossenschaft, des Landesamtes für Arbeitsschutz und sonstiger Behörden entsprechenden erforderlichen Schutz- und Sicherungsmaßnahmen, Absperrungen usw. während der gesamten Bauzeit bzw. bis zum Zeitpunkt der Beseitigung der Gefahrenstelle hat der Auftragnehmer sicherzustellen. Die Verantwortung für die Koordination trägt der Auftragnehmer. Alle im Einzelfall notwendigen Schutzmaßnahmen, die für eine Weiterarbeit bei kühler Witterung sowie bei Feuchtigkeit und Nässe erforderlich sind und eine mögliche bleibende Beeinträchtigung der Güteeigenschaften der eingebauten Baustoffe ausschließen, sind, soweit sie dem Auftragnehmer nicht ohnehin obliegen, zu erbringen. Nasse und gefrorene Baustoffe dürfen nicht verarbeitet werden. Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass die notwendigen Maßnahmen rechtzeitig ausgeführt werden. Die Verantwortung für die Koordination trägt der Auftragnehmer. Es ist dem Auftragnehmer dabei freigestellt, in welcher Form die notwendigen Maßnahmen von ihm vorgenommen werden. Bei der Verarbeitung und Verlegung von Schweißbahnen oder ähnlichen Heiß- oder Schweißarbeiten sind die Arbeiten der Bauleitung und dem SiGeKo über einen Erlaubnisschein für feuergefährliche Arbeiten mitzuteilen. Vor Beginn der Arbeiten sind entsprechende Sicherheitsmaßnahmen durchzuführen und eine Gefährdungsbeurteilung zu erstellen und der BL und SiGeKo zu übermitteln. Die Vorschriften der Berufsgenossenschaften (z.B. BGV A1 §§ 21, 22; Punkt 5.3 der TRBS 1112 Teil 1, sowie DGUV Regel 100-500, Kapitel 2.26), ggf. die Landesverordnungen zur Verhütung von Bränden und die Sicherheitsvorschriften der Sachversicherer sind einzuhalten und zu beachten.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Weiterhin ist die Einhaltung der in der jeweiligen Bauzeit geltenden Corona-Maßnahmen bzw. Regeln zu gewährleisten.		
		6. Bauablauf, Ausführungsstermine		
		Ausführungszeiträume der Baumaßnahme siehe BVB (Besondere Vertragsbedingungen)		
		Bauabschnitt 1: Vorgezogene Maßnahmen		
		- Umverlegung Regenwasserleitungen		
		- Umpflanzung Bestandsbäume		
		- Maßnahmen zur Sicherstellung der Rettungswege während der Baustelle		
		- Rückbauarbeiten Abhangdecke / Rückbau technische Einbauten im Bestandsgebäude LG4		
		Bauabschnitt 2 - Hauptmaßnahme		
		- Baustelleneinrichtung		
		- Rückbauarbeiten (Fassade, Fluchttreppenanlage, etc.)		
		- Erweiterungsneubau / Umbaumaßnahmen		
		- Außenanlagen		
		Aufgrund der beengten Platzverhältnisse im Bereich der Baustelleneinrichtungsfläche wird davon ausgegangen, daß nur der Einsatz eines Hochbaukranes möglich ist.		
		Soweit zur Einhaltung der Fertigstellungstermine die Einrichtung eines Zwei-Schicht-Betriebes erforderlich ist, sind die hieraus entstehenden Kosten in die Einheitspreise einzukalkulieren.		
		7. Bestandsleitungen		
		Bei der Durchführung aller Arbeiten hat der AN zu beachten, dass vorhandene Medien bzw. Versorgungsleitungen Beachtung finden. Bei der Ausführung der Arbeiten sind die Technischen Grundleistungspläne zu beachten.		
		8. Sonstige Angaben		
		Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Vorarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.		
		Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.		
		9. Abrechnungen		
		Ergänzend zu den in der VOB geregelten Abrechnungsmodalitäten wird Folgendes festgelegt:		
		Die Abrechnung erfolgt nach Massen und Einheitspreisen. Sollten sich Abweichungen von Massen zum Leistungsverzeichnis ergeben, hat der Auftragnehmer diese der örtlichen Bauleitung so rechtzeitig mitzuteilen, dass noch eine Überprüfung erfolgen kann.		
		Alle in den Technischen Vorbemerkungen aufgeführten Leistungen sind, soweit in den Leistungspositionen nicht gesondert beschrieben, in die Einheitspreise einzukalkulieren.		
		Werden Aufmaße, insbesondere von Abbrucharbeiten, ohne die Bauleitung durchgeführt, so gilt im Streitfall das Aufmaß der Bauleitung. Ergeben sich bei den Ausführungen nicht vorhersehbare Massenmehrungen, so ist die Bauleitung hiervon unverzüglich zu unterrichten.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Erst nach schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers darf mit der Bauausführung begonnen werden.

Alle Rechnungen, auch Zwischenrechnungen, sind mit einem prüffähigen Aufmaß zu belegen. Pauschale Abschlagszahlungen werden von der Bauleitung nicht anerkannt.

10. Tagesberichte, Stundenlohnarbeiten

Von allen Auftragnehmern sind Tagesberichte zu führen. Diese Tagesberichte müssen insbesondere enthalten:

- Datum
- Arbeitszeit
- Temperaturen
- Anzahl der Mitarbeiter (unterteilt nach Qualifikationen)
- ausgeführte Arbeiten
- Geräte
- besondere Vorkommnisse und Anordnungen

Diese Tagesberichte sind täglich zu führen und bei der Bauleitung im Bauleitungsbüro mindestens einmal pro Woche abzugeben.

Stundenlohnarbeiten dürfen nur nach besonderer Aufforderung durch den Auftraggeber ausgeführt werden. Stundenlohnarbeiten werden nur anerkannt, wenn sie auf den dafür vorgesehenen Tagelohnzetteln am darauffolgenden Tag nach Ausführung der Arbeiten vorliegen. Auf den Tagelohnzetteln sind die geleisteten Arbeiten genauestens zu beschreiben.

Es werden nur die Stundensätze anerkannt, die von den für diese Arbeiten typischen Berufsgruppen ausgeführt werden.

11. Dokumentation

Für sämtliche gelieferten Materialien, Bau- und Einbauteile sind der örtlichen Bauleitung unaufgefordert die entsprechenden Gewährleistungsbescheinigungen, Zulassungsbescheide etc. vorzulegen. Die Übergabe durch den AN hat spätestens 4 Wochen vor der Abnahme zu erfolgen.

Nach Beendigung der Arbeiten und vor der Abnahme ist die ausgeführte Konstruktion als Revisions- und Bestandsunterlage als Nebenleistung zu dokumentieren.

Dem Bauherrn sind alle Unterlagen zum Betrieb und Instandhaltung in Ordnern per Papier 2-fach zu übergeben. Weiterhin in DWG, PLT und PDF-Format auf CD 2-fach.

Inhalt:

- Inhaltsverzeichnis
- die komplette Werk- und Montageplanung gleichgestellt mit den letzten Prüfeintragungen des Bauherrn, Architekten und Fachplaner
- die geprüften statischen Berechnungen mit Freigabevermerken des Prüfungenieurs
- Prüfzeugnisse der verwendeten Materialien, Oberflächen und Systeme
- Berechnungen zum U-Wert und Schallschutz der Konstruktionen
- Prüfzeugnisse bezüglich Luftdurchlässigkeit, Schlagregendichtheit,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Windwiderstand, etc. - erteilte Zustimmungen im Einzelfall / Zulassungen - Abnahmeunterlagen aller Art - Revisionsunterlagen / Schaltpläne - Betriebsangaben, Bedienungsanleitungen - Wartung-, Pflege- und Reinigungshinweise und Vorschriften im Einzelnen bezogen auf die Bauteile wie Antriebe, Sonnenschutzanalgen, Beschläge, Glas, Oberflächen, usw.</p> <p>Technische Vorbemerkungen Trockenbauarbeiten</p> <p>1. Mitgeltende Normen und Regeln</p> <p>BG Bau Fachinfo Prävention Umgang mit Mineralwolle-Dämmstoffen</p> <p>IVD-Merkblatt Nr. 16: Anschlussfugen im Trockenbau Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)</p> <p>Merkblatt Nr. 1 Baustellenbedingungen Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Gipsplatten</p> <p>Merkblatt Nr. 2 Verspachtelungen von Gipsplatten - Oberflächengüten Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Gipsplatten</p> <p>Merkblatt Nr. 3 Gipsplattenkonstruktionen - Fugen und Anschlüsse Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Gipsplatten</p> <p>Merkblatt Nr. 5 Bäder und Feuchträume im Holzbau und Trockenbau Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Gipsplatten</p> <p>Merkblatt Nr. 6 Vorbehandlung von Trockenbauflächen aus Gipsplatten zur weitergehenden Oberflächenbeschichtung bzw. -bekleidung Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Gipsplatten</p> <p>RAL-GZ 531 Trockenbau - Gütesicherung</p> <p>VdS 2097-1 Baulicher Brandschutz: Produkte und Anlagen, Teil 1, Prüfung und Anerkennung von Baustoffen, Bauteilen und Bauarten Herausgeber: VdS Schadenverhütung, Köln</p> <p>VdS 2097-2 Baulicher Brandschutz: Produkte und Anlagen, Teil 2, Nichtbrennbare Baustoffe; Baustoffe für Brandschutzmaßnahmen Herausgeber: VdS Schadenverhütung, Köln</p> <p>VdS 2097-3 Baulicher Brandschutz: Produkte und Anlagen, Teil 3; Konstruktive Bauteile Herausgeber: VdS Schadenverhütung, Köln</p> <p>VdS 2097-6 Baulicher Brandschutz: Produkte und Anlagen, Teil 6; Kabel- und Rohrschottungen Herausgeber: VdS Schadenverhütung, Köln</p> <p>VdS 2097-7 Baulicher Brandschutz: Produkte und Anlagen, Teil 7, Lüftungsleitungen und Absperrvorrichtungen gegen Brandübertragung</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Herausgeber: VdS Schadenverhütung, Köln		
		VdS 2097-8 Baulicher Brandschutz: Produkte und Anlagen, Teil 8; Installationskanäle, Kabelanlagen mit Funktionserhalt Herausgeber: VdS Schadenverhütung, Köln		
		oder gleichwertig		
		2. Allgemein Die Ausführung der Arbeiten erfolgt in den Geschossen EG bis 3.OG, in Neubau und Bestand		
		3. Leistungsumfang Die nachfolgend beschriebenen Leistungen sowie sämtliche Positionen enthalten die Herstellung, Lieferung, Montage sowie den Einbau an den Verwendungsstellen, einschl. abladen und zwischenlagern auf der Baustelle bzw. am Einbauort, einschl. Vorhalten aller Geräte, Werkzeuge und sonstiger Hilfsmittel sowie alle Nebenleistungen, die zur Herstellung des fix und fertigen Auftragswerkes und zur kompletten Montage in abnahmefähiger, gebrauchsfertiger Ausführung entsprechend den Ausführungszeichnungen und der Leistungsbeschreibung notwendig werden. Der Aufwand an Verschraubungen, Ausklinkungen und Aussparungen sowie erforderliche Verbolzungen und Verdübelungen an den Rohbau usw. ist in den Einheitspreisen enthalten.		
		Stoffe und Bauteile, die der Auftragnehmer zu liefern und einzubauen hat, die also in das Bauwerk eingehen, müssen ungebraucht sein. Sie müssen für den jeweiligen Verwendungszweck geeignet sein.		
		4. Angaben zu Stoffen und Bauteilen Sämtliche leichten nicht tragenden Trennwände, Vorsatzschalen, Abkofferungen und Deckenverkleidungen sind, sofern nicht anders beschrieben, als Gipskarton-Metallständerwerkkonstruktion herzustellen. Alle sich daraus ergebenden Forderungen und Vorschriften der geltenden DIN-Normen, Richtlinien und Merkblätter (siehe Punkt 1) sind Vertragsbestandteil.		
		Bei brandschutztechnischen Anforderungen sind die amtlichen Nachweise (Prüfzeugnis oder Prüfbescheid oder allgemeine bauaufsichtliche Zulassung) der Bauleitung zu übergeben.		
		Bei nicht genormten Stoffen und Bauteilen sind, soweit erforderlich, die bauaufsichtlichen Zulassungen der Bauleitung zu übergeben.		
		Klebstoffe müssen so beschaffen sein, dass durch sie eine feste und dauerhafte Verbindung erreicht wird. Sie dürfen die zu klebenden Materialien nicht negativ beeinflussen und nach der Verarbeitung keine Belästigung durch Geruch hervorrufen.		
		5. Angaben zur Ausführung Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das zu verwendende Material auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.		
		Vor der Durchführung von Stemm-, Bohr- und Einsetzarbeiten an Estrichen sowie geputzten Wänden und Decken sind Leitungen mit einem Suchgerät zu orten.		
		Die maximale Bohrtiefe von 50 mm für Decken im Neubau ist bei den Ausführungen zwingend zu beachten (siehe auch unter Bautechnische Beschreibung Punkt 4)		
		Späne vom Bohren und Fräsen sowie Reste von Schleifstaub sind sofort von den bearbeiteten Teilen zu entfernen.		
		Der Auftragnehmer hat sich beim Befestigen von Bauteilen an Vorsatzschalen zu vergewissern, dass durch die Befestigungsmittel keine Beschädigungen nicht sichtbarer Leitungen und Rohre entstehen.		
		Säulen von Schwenkarmaufzügen dürfen nicht zwischen Balkonen oder Kragplatten eingespannt werden; beim Einspannen in Mauerwerksöffnungen sind diese vor Beschädigungen zu schützen, nach Möglichkeit sind Fensterwinkel zu verwenden.		
		Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden.		
		Befestigungselemente, die im Ausnahmefall Flächendichtungen durchdringen, sind mit auf das Dichtungsmaterial abgestimmten Abdichtungsmitteln (i.d.R. ohne Lösungsmittel) abzudichten. Im Zweifel ist Rücksprache mit der Bauleitung erforderlich.		
		Sind Schleifen und Spachteln vorgesehen, so bleiben die Anzahl der Schleifgänge und Spachtelaufträge sowie die Wahl der richtigen Körnung dem Auftragnehmer überlassen und sind auf die vorgesehene Beschichtung einzustellen.		
		Beschädigungen an Dampfsper- oder Dampfbremsschichten oder an luftdichten Schichten sind, wenn diese Schichten zum Leistungsumfang des Auftragnehmers zählen, vor dem Abdecken mit nachfolgenden Bauteilen dauerhaft und materialgerecht zu schließen; wenn diese Schichten zum Leistungsumfang eines anderen Auftragnehmers zählen, ist mit der Bauleitung zu klären, wer die Schäden beseitigen soll. In beiden Fällen ist vor dem Abdecken mit nachfolgenden Bauteilen der Bauleitung die Überprüfung der Schadensbehebung zu ermöglichen.		
		Bei brandschutztechnischen Anforderungen an Wände und Decken ist die Muster-Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Leitungsanlagen (Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie - MLAR) zu beachten.		
		Die Verarbeitungsvorschriften und -richtlinien der Hersteller der Trockenbausysteme sind zu beachten. Dem Auftraggeber ist auf Verlangen Einsicht in diese zu gewähren. Das gilt besonders für Anzahl und Anordnung der Befestigungspunkte sowie die Fugenausbildung.		
		Die nach ATV DIN 18340 Abschnitt 3.7.2 erforderlichen Maßnahmen bei Türöffnungen sind in die Leistungen für das Anlegen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>der Türöffnungen einzurechnen.</p> <p>Offen bleibende Schnittkanten imprägnierter Platten, z.B. an Außenecken, sind nachzuimprägnieren.</p> <p>Sämtliche Maße für die vom Auftragnehmer anzufertigenden Werkstattzeichnungen sowie für die Montagearbeiten sind unter Zugrundelegung der Ausführungspläne der Architekten vor Ort zu prüfen und dem tatsächlichen Bauzustand anzupassen.</p> <p>Der Auftragnehmer hat den Verlauf der Gipskartonwände und -vorsatzschalen sowie der Gipskartondecken und -verkleidungen, Öffnungen usw. auf der Grundlage der Ausführungspläne der Architekten eigenverantwortlich einzumessen und anzulegen.</p> <p>Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass insbesondere bei Durchführung von Spachtel - und Schleifarbeiten der Wandflächen nach Estricheinbringung die vorhandenen Randdämmstreifen nicht beschädigt oder entfernt werden. Der AN hat seine Mitarbeiter entsprechend zu informieren. Durch den AN Trockenbauarbeiten entfernte Randdämmstreifen werden zu Lasten des AN Trocknbauarbeiten durch das Gewerk der Bodenbelagsarbeiten wieder montiert. Die hieraus entstehenden Kosten gehen zu Lasten des Verursachers.</p> <p>6. Materialeinbringung / Ausführungstermine Die Einbringung der in der Leistungsbeschreibung beschrieben Trockenbaumaterialien einschl. Akustikbekleidungen, Beplankung der abgehängten Decken, Baffel etc erfolgt über eine bauseits vorgerichtete Einbringöffnung im EG (Bautür in Holzverschlag).</p> <p>Der Materialtransport erfolgt über die vorhandenen Treppenhäuser.</p> <p>Alle weiteren Leistungen wie z.B. - Bereitstellung eines Materialaufzuges - Öffnen und Verschluss des provisorischen Witterungsschutzes aus einer mit Gitterfolien bespannten Kantholzkonstruktion - Herstellung einer Rampe bzw. Podestfläche im Innenraumbereich zur Überbrückung der Eingangsebene - Schutz des Fassadenmauerwerks und der bereits montierten Fensterkonstruktionen sind vom AN eigenverantwortlich zu erbringen, vorzuhalten und nach Beendigung der Arbeiten abzubauen und abzufahren.</p> <p>Vor und nach Fertigstellung der Arbeiten ist der Zustand der Einbringöffnungen gemeinsam mit der örtlichen Bauleitung und den beteiligten Firmenvertretern zu dokumentieren. Schäden die durch die Einbringung der Trockenbaumaterialien entstehen werden zu Lasten des AN Trockenbau beseitigt.</p> <p>Der AN muss davon ausgehen, dass die Arbeiten nicht in einem Zuge sondern Abschnitts - bzw. Geschossweise entsprechend Baufortschritt ausgeführt werden.</p> <p>Es ist von folgenden Arbeitsabläufen auszugehen : a. Erstellen der Trockenbauwände einseitig doppelt beplankt und einseitig zur Estricheinbringung bis zu einer Höhe von ca. 30 cm über OkFF.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>b. Schließen der Trockenbauwände abschnitts - und etagenweise nach Baufortschritt , einschl. Spachtelung</p> <p>c. Herstellung der Unterkonstruktion der abgehängten Decken zur Durchführung von haustechnischen Installationen.</p> <p>d. Beplankung der abgehängten Deckenkonstruktionen abschnitts - und etagenweisen nach Baufortschritt und Freigabe durch die Fachtechnikgewerke, einschl. Spachtelung, zeitlich versetzt zur Herstellung der Unterkonstruktion der abgehängten Decke</p> <p>e. Herstellung der abgehängten Absorber / Baffel abschnitts - und etagenweise nach Baufortschritt , einschl. Spachtelung.</p> <p>f. Lieferung und Montage der Vorsatzschalen mit Akustikplatten abschnitts - und etagenweisen nach Baufortschritt</p> <p>Der AN hat sicherzustellen , dass spätestens 3 Arbeitstage nach Aufforderung durch die örtliche Bauleitung ausreichendes und qualifiziertes Personal auf der Baustelle zu Verfügung steht um die erforderlichen Trockenbauarbeiten auszuführen.</p> <p>7. Maßtoleranzen Für die Herstellung der Trockenbauarbeiten gelten die Toleranzen gemäß DIN 18 202, Tabelle 3, Zeile 6.</p> <p>Vor Ausführung der Arbeiten hat der Auftragnehmer die in den Architektenplänen genannten Maße und die Maßgenauigkeit der Rohbaukonstruktion sowie bereits vorhandener Ausbaukonstruktionen (z.B. Estrichböden, Metall- und Glasfassaden usw.) eigenverantwortlich durch ein Aufmaß bzw. ein Nivellement festzustellen und zu überprüfen.</p> <p>Vor Beginn der Arbeiten sind die tatsächlichen Einbauhöhen bezogen auf das gesamte Ausbausystem mit der Bauleitung abzustimmen, wenn unzulässige Toleranzen oder Änderungen des geplanten Fußbodenaufbaus festgestellt oder vermutet werden.</p> <p>Die Anschlüsse an sämtliche umgebenen Mauerwerks- oder Stahlbetonteile, Fassadenelemente, Estrichböden usw. sind passgerecht, dicht und so auszubilden, dass die Maßtoleranzen des Roh- und Ausbaus ausgeglichen werden können. Bei den Anschlüssen sind zusätzlich möglich zukünftige Setzungen und Dehnungen der unterschiedlichen Gebäudeteile zu beachten.</p> <p>8. Unterkonstruktion, Metallständerwerk Die Metallständerwerkskonstruktion aus verzinkten Ständer- und Randprofilen, einschl. der umlaufenden Anschlüsse ist mit verzinkten Schrauben und geeigneten und zugelassenen Dübeln an der Rohbaukonstruktion, den Estrichböden sowie den Metallprofilen der Fassade usw. zu befestigen.</p> <p>Umlaufende Anschlüsse sind unter Berücksichtigung der Anforderungen an den Brandschutz und den Schallschutz mit Mineralfaserstreifen bzw. einem komprimierbaren Abdichtungsband zu hinterlegen.</p> <p>Zur Befestigung von Tür- und Fensterzargen sind im Bereich von Tür- und Fensteröffnungen an den Tür- und Fensterleibungen sowie im Sturz- und Brüstungsbereich grundsätzlich verzinkte, verstärkte</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Metallständerprofile, 2 mm dick, vorzusehen.		
		Für die Befestigung von Hängeschränken, etc. sowie den Einbau von Tragkonstruktionen für Leitungen und Objekte usw. sind nach Angabe der Architekten bzw. der Fachingenieure, sofern nicht anders beschrieben, entsprechende verzinkte Traversen oder auch verstärkte Metallständerprofile, jeweils 2 mm dick, bzw. Rechteck-Profilrohre in der Metallständerwerkskonstruktion einzubauen.		
		In Bereichen mit abgehängten Decken ist das Vorhandensein von Lüftungsleitungen und Kabeltrassen zu berücksichtigen.		
		8.1 Unterkonstruktion, Metallständerwerk korrosionsgeschützt In Nassräumen mit einer Wassereinwirkungsklasse W2 - I - Hoch oder höher nach DIN 18534 - 1 sind in Wand- und Deckenbereichen mit zementgebundenen Platten sämtliche Unterkonstruktionen, aus Ständer- und Randprofilen, und Befestigungsmittel korrosionsgeschützt in Korrosivitätsklasse C3-Hoch oder höher auszuführen.		
		Schnittkanten von korrosionsgeschützten Profilen sind mit Blechscheren und entgratet herzustellen und anschließend farblich kenntlich abgehoben mit entsprechendem Korrosionsschutzlack zu bearbeiten.		
		Zur Befestigung von wandhängenden Konstruktionen und Einbauten sind nach Angaben der Architekten bzw. der Fachingenieure, sofern nicht anders beschrieben, entsprechende Feuchtraumtraversen aus mit Korrosionsschutz beschichteten Stahlblechen der Korrosivitätsklasse C3-Hoch oder höher einzusetzen.		
		9. Beplankung Die zweite Wandseite ist generell mit einer etwa 30 cm hohen, zweilagig versetzten Estrichabspernung auszuführen und erst nach Fertigstellung der Installationen und Freigabe durch die Bauleitung zu schließen.		
		Sämtliche Trockenbauwände, Schächte und Vorsatzschalen sind für Montage- und Installationsarbeiten in Abstimmung mit der Bauleitung und der Fachtechnik generell zunächst nur einseitig raumhoch zu beplanken. Die zweite Wandseite (bzw. bei Vorsatzschalen die erste Seite) ist generell zuerst mit einer ca. 30,0 cm hohen, zweilagigen, höhengestaffelten Estrichabspernung auszuführen und erst nach Fertigstellung der Installationen und Freigabe durch die Bauleitung zu schließen		
		9.1 Beplankung auf korrosionsgeschützten Profilen Im Bereichen von korrosionsgeschützten Profilen sind zementgebundene Platte in Wand- und Deckenbereichen auszuführen.		
		Die Fugen der Platten sind vollflächig und kraftschlüssig mit Fugenkleber auf PU-Basis zu verschließen.		
		Es ist ein Spachtel auf zementbasis Anzuwenden und ggf. nach Angaben der Architekten bzw. der Fachingenieure mit Glasgittergewebe zu armerieren.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		10. Dämmungen Es sind ausschließlich Mineralfaserdämmstoffe der Baustoffklasse A, Schmelzpunkt = 1000°C nach DIN 4102-17, Rohdichte mindestens 30 kg/m ³ , mit einem Kanzerogenitätsindex größer 40 (KI >40) zu verwenden. Es sind alle Maßnahmen zur Abschottung der Mineralfaserdämmstoffe von einem direkten Verbund mit der Innenraumlufte zu berücksichtigen und in den Einheitspreis der entsprechenden Position einzukalkulieren.		
		11. Gebäudedehnfugen Konstruktive Fugen des Baukörpers, z.B. Gebäudedehnfugen, sind an gleicher Stelle und mit gleicher Bewegungsmöglichkeit in die Konstruktion der Gipskartonwände, -verkleidungen, -abkofferungen, abgehängten Decken usw. zu übernehmen. Das Einarbeiten und Ausbilden der erforderlichen Gebäudedehnfugen ist gemäß den gültigen DIN-Normen bzw. nach Herstellerrichtlinien auszuführen.		
		12. Schattenfugen, Eckenausbildung Sämtliche freien und sichtbaren Kanten, z.B. von Unterschnitten, Schattenfugen usw., von Gipskartonwänden, -verkleidungen, -abkofferungen, abgehängten Decken usw. sind mit geeigneten verzinkten Kantenschutzprofilen herzustellen. Die Kantenschutzprofile sind soweit als möglich aus einem Stück absolut lot- und fluchtgerecht, an den Ecken auf Gehrung geschnitten, auszurichten, übergangslos einzuspachteln und dem Wand- oder Deckenverlauf anzupassen. Im Einbauzustand sichtbare Profile sind vorab zu bemustern.		
		13. Oberflächen Sämtliche Gipskartonflächen sind in fix und fertiger Arbeit eben und glatt mit einheitlichen Oberflächen zur malermäßigen Behandlung, d.h. einem Anstrich herzustellen. Vertikale Stoßfugen, Schraubenköpfe sowie evtl. entstandene Beschädigungen sind gemäß Herstellerrichtlinien mit Glasfasergewebestreifen zu armieren und malerfertig übergangslos und absolut planeben zu verspachteln. Horizontale Stoßfugen sind nicht zulässig. Sämtliche Decken- und Wandoberflächen sind mit einer Grundverspachtelung sowie einer Nachverspachtelung und Schleifen zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs der Spachtelung zur Plattenoberfläche auszuführen. Es dürfen keine Bearbeitungsabdrücke oder Spachtelgrate sichtbar bleiben. Grundverspachtelung der Fuge, abspachteln der sichtbaren Verbindungs- mittel, grat- und stufenloses Nachverspachteln der Fugen und Verbindungsmittel. Es gelten die Ebenheitstoleranzen gemäß DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 6. Als vereinbarte Oberflächengüte gilt soweit in den Leistungspositionen nicht anders beschrieben die Qualitätsstufe 2 (Q2) gemäß Merkblatt Nr. 2, Verspachtelung von Gipsplatten, Oberflächengüten der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e. V.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Die erforderlichen Spachtel- und Schleifarbeiten sind mit entsprechender Sorgfalt auszuführen. Unsaubere Spachtelstellen, die nach dem ersten Anstrich des Malers zu erkennen sind, sind unverzüglich durch den Auftragnehmer zu seinen Lasten nachzuarbeiten, anderenfalls werden die Flächen auf Anweisung der örtlichen Bauleitung zu Lasten des Auftragnehmers vom Maler überarbeitet.</p> <p>Für Flächen mit Oberflächen in den Qualitätsstufen Q3 und Q4 gelten die Grenzwerte für Ebenheitsabweichungen nach Tabelle 3 Zeile 7 DIN 18202.</p> <p>Sofern bei der Beschreibung der Leistung nichts anderes angegeben ist, ist als durch Nachfolgegewerke aufzubringende Schlussbeschichtung von Wandflächen vorgesehen: Anstrich, Fliesenbelag</p> <p>Sofern bei der Beschreibung der Leistung nicht anderes angegeben ist, ist als durch Nachfolgegewerke aufzubringende Schlussbeschichtung von Deckenflächen vorgesehen: Anstrich</p> <p>14. Brandschutz Für herzustellende Gipskartontrennwände, -verkleidungen, -abkofferungen, abgehängte Decken usw., an die gemäß den Architektenplänen bzw. nach Angabe der Fachingenieure eine erhöhte Anforderung an den Brandschutz nach DIN 4102 besteht, ist für die ausgeführte Konstruktion der Nachweis für die geforderte Feuerwiderstandsklasse einschl. amtlicher Zulassung eines Prüfinstitutes zu erbringen und der örtlichen Bauleitung unaufgefordert vorzulegen.</p> <p>Bei bestehenden erhöhten Anforderungen an den Brandschutz sind die Fugen bei doppelt beplankten Konstruktionen bereits nach der ersten Lage zu armieren und zu verspachteln.</p> <p>Brandschutzkleber oder Brandschutzspachtelmassen sind so zu verarbeiten, dass überstehendes Material abgestrichen wird; ein großflächiges Verspachteln ist zu vermeiden.</p> <p>15. Schallschutz Für herzustellende Gipskartontrennwände, -verkleidungen, -abkofferungen, abgehängte Decken usw., an die gemäß den Architektenplänen bzw. nach Angabe der Fachingenieure eine erhöhte Anforderung an den Schallschutz nach DIN 4109 besteht, ist der Nachweis der Eignung mit bauakustischen Messungen (Eignungsprüfungen) zu erbringen, vorzugsweise durch ein Prüfzeugnis mit dem Resultat $R'_{w,p}$, das um jeweils 2 dB über den unten genannten Werten $R'_{w,R}$ liegt und der örtlichen Bauleitung unaufgefordert vorzulegen.</p> <p>Bei bestehenden erhöhten Anforderungen an den Schallschutz sind die Fugen bereits nach der ersten Lage zu armieren und zu verspachteln. Sämtliche Anschlüsse der Gipskartontrennwände an die Fassade, Decken, Wände und Fußböden sind so auszubilden, dass das geforderte Schallschutzmaß nicht unterschritten wird. Bei Einbauten in Gipskartontrennwänden (z.B. Leerdosen für Schalter und Steckdosen) ist durch versetzte Anordnung der Einbauten die</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Einhaltung des geforderten Schallschutzmaßes sicherzustellen.

Bei Trennwänden mit akustischen Anforderungen muss die Dämmeinlage im Bereich von Leitungen der Haustechnik durchgehend erhalten bleiben.
 Beiderseitig der Trennwand angeordnete Elektrodosen sind um mindestens 30,0 cm versetzt anzuordnen, die Dämmstoffeinlage ist dazwischen ungeschwächt durchzuführen. Werden räumlich konzentriert mehr als drei Dosen geplant, so sind diese rückwärtig mit einer Lage 12,5 mm GK-Platte abzukoffern. Alternativ können 1 mm starke Stahlblechgehäuse zur rückseitigen Abdeckung montiert werden.

Die Einlagen aus künstlichen Mineralfaserdämmstoffen, mind. Rohdichte 40 kg/ m³ bzw. entsprechend den erhöhten Anforderungen an den Schallschutz und den Brandschutz, sind dicht gestoßen und abgleitsicher einzubauen.

Anlagen- und Planliste

Die nachfolgend aufgeführten Anlagen und Pläne sind auf der Vergabeplattform zum Herunterladen bereitgestellt:

Pläne:

Plan Nr. Bezeichnung Maßstab :

01 Ausführungspläne

01.1 Lageplan

40156_E90001_P5_000_LP_{A}_{A}_{-} Lageplan 1:500

01.2 Grundrisse

40156_E90001_P5_000_00_{A}_{A}_{b} Fundamentplan 1:50

40156_E90001_P5_000_01_{A}_{A}_{b} Grundriss EG 1:50

40156_E90001_P5_000_02_{A}_{A}_{b} Grundriss 1.OG 1:50

40156_E90001_P5_000_03_{A}_{A}_{c} Grundriss 2.OG 1:50

40156_E90001_P5_000_04_{A}_{A}_{c} Grundriss 3.OG 1:50

40156_E90001_P5_000_DA_{A}_{A}_{c} Dachaufsicht 1:50

01.3 Schnitte

40156_E90001_P5_000_11_{A}_{A}_{c} Schnitt S01, S01.1 1:50

40156_E90001_P5_000_33_{A}_{A}_{b} Schnitt S03 1:50

40156_E90001_P5_000_44_{A}_{A}_{c} Schnitt S04 1:50

40156_E90001_P5_000_XS_{A}_{A}_{b} Schnitt S02, S02.1, S05 1:50

01.4 Ansichten

40156_E90001_P5_000_NN_{A}_{A}_{c} Ansicht Nord 1:50

40156_E90001_P5_000_OO_{A}_{A}_{c} Ansicht Ost 1:50

01.5 Deckenspiegel

40156_E90001_P5_000_01_DS_{A}_{A}_{-}.pdf

40156_E90001_P5_000_02_DS_{A}_{A}_{-}.pdf

40156_E90001_P5_000_03_DS_{A}_{A}_{-}.pdf

40156_E90001_P5_000_04_DS_{A}_{A}_{-}.pdf

01.6 Details

AR_A_D_113 - AR_A_D_115

AR_A_D_200 - AR_A_D_202

AR_A_D_212 - AR_A_D_214

AR_A_D_220 - AR_A_D_260

AR_A_D_300 - AR_A_D_301.4

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		AR_A_D_400.1 - AR_A_D_401.1 AR_A_D_502 AR_A_D_584 - AR_A_D_585 AR_A_D_602 - AR_A_D_614		
		02 Bestandspläne		
		03 Sonstige Unterlagen - Baustelleneinrichtungsplan (Konzeptentwurf) - Schallschutzkonzept - Brandschutzkonzept		
01		Baustelleneinrichtung		
		Baustelleneinrichtung für den eigenen Bedarf zur Herstellung der eigenen Bauleistungen liefern, in Abstimmung mit der AG Bauleitung aufbauen, während der gesamten Bauzeit vor- und unterhalten. Nach Abschluss der eigenen Bauleistungen ist die Baustelleneinrichtung wieder abzubauen und abzufahren. Lagerplätze und Aufstellflächen auf dem Grundstück werden nach Abstimmung und nach örtlichen Gegebenheiten dem AN zur Verfügung gestellt, Aufenthalts- und Lagerräume werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt!		
01.1		Aufenthalts- und Lagerräume		
		Herstellen und Einrichten von Aufenthalts- und Lagerräumen und nach Beendigung der eigenen Bauleistungen rückstandslos zurückbauen und abfahren. Zur Aufstellung steht nur die Grundfläche für einen Container zur Verfügung. Es sind ausschließlich stapelbare Container zu verwenden. Eventuell notwendige Treppen / Podeste sind vom AN zu liefern und zu montieren. Die Vorhaltung und Unterhaltung während der eigenen Bauzeit ist in den Preis einzukalkulieren.		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02 **Trockenbauarbeiten, Wände**

Der obere Abschluss des Gebäudes besteht aus 5 aneinandergereihte, zinnenartig gegliederte, Satteldächer mit unterschiedlichen Dachflächenneigungen von 37° bis 56°

Die Sparren, First- und Kehlbinden sind zum Innenraum sichtbar geplant! Die Ausrichtung der Sparren erfolgt symmetrisch auf den Raum bezogen.

Bei der Dachkonstruktion handelt es sich um ein belüftetes Steildach mit Aufsparrendämmung und einer Dachdeckung als Bandblechdeckung mit Doppel-Stehfalzdeckung aus Titanzink. Innenseitig wird der Zwischenraum zwischen den sichtbar verbleibenden Sparren akustisch mit Holzwolle Leichtbauplatten belegt.

Der mit der Dachkonstruktion / -verlauf verbundene Mehraufwand ist Bestandteil der Leistung und in die Einzelpositionen einzurechnen.

Die Arbeitshöhen sind in den einzelnen Positionen angegeben, die Gerüstarbeiten sind einzukalkulieren. Einzig im zweigeschossigen Luftraum (Höhe ca. 10 m) und im Treppenraum wird bauseits ein Innengerüst gestellt.

Alle nichttragenden Wände sind als Leichtbauwände mit einer maximalen Gesamtlast einschliesslich Bekleidung von $g_{max.TW} < 3,0$ kN/m Wandlänge zu errichten. Die Anschlüsse der nichttragenden Wände an Decken, Trägern oder Unterzügen sind derart auszubilden, daß die abgeschätzten Verformungen dieser Bauteile von den Anschlüssen und den Bauteilen selbst aufgenommen sowie kompensiert werden können und keine Trennrisse entstehen.

In die Herstellung ist ein gleitender Deckenanschluss mit Abstand 20mm, fugendicht einzukalkulieren.

Bei Wand- und Fußbodenanschlüssen ist generell ein komprimiertes Abdichtungsband, nicht brennbar, Baustoffklasse A1 nach DIN 4102 vorzusehen und in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Bei der Ausführung ist zu beachten, daß die Maßangaben an den Türen das lichte Durchgangsmaß der Türen anzeigen. Die Rohmaße befinden sich in den seitlichen Maßketten am Zeichenrand.

02.1 **Trennwand GK, H 3,50 m, d=100 mm**

Lieferung und Montage von Gipskartontrennwänden wie nachfolgend beschrieben:

Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1, Höhe bis 3,50 m, Dicke 100 mm, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 50, Blechdicke 0,6 mm,

Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 40 mm, in Platten, Anwendungsgebiet

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen, Beplankung, beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Spachtelung Qualitätsstufe Q2 gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V.. Regeldetail: AR_A_D_212, AR_A_D_213 (Übersichten Wandaufbau) Lage: EG, Windfang, 1.OG Bestand		
02.2	70,000	m ²		
		Trennwand GK, H 3,50 m, d=125 mm Lieferung und Montage von Gipskartontrennwänden wie nachfolgend beschrieben: Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1, Höhe bis 3,50 m, Dicke 125 mm, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 75, Blechdicke 0,6 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 40 mm, in Platten, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen, Beplankung, beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Spachtelung Qualitätsstufe Q2 gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V.. Regeldetail: AR_A_D_212, AR_A_D_213 (Übersichten Wandaufbau) Lage: EG		
02.3	10,000	m ²		
		*** Bezugsbeschreibung Trennwand GK, H 3,50 m, d=150 mm Lieferung und Montage von Gipskartontrennwänden wie nachfolgend beschrieben: Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1, Höhe bis 3,50 m, Dicke 150 mm, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 100, Blechdicke 0,6 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 40 mm, in Platten, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen, Beplankung, beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Spachtelung Qualitätsstufe Q2 gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V.. Regeldetail:		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	AR_A_D_212, AR_A_D_213 (Übersichten Wandaufbau)			
	Lage: EG, Bestand und Neubau			
	190,000	m ²		
02.4	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.3</p> <p>Trennwand GK, H 3,50 m, d=150 mm, R'w=47db</p> <p>Trennwand wie in Bezugsposition beschrieben, jedoch Ausführung mit Schallschutzanforderung, bewertetes Schalldämm-Maß nach DIN 4109, R'w=47db, Hohlraumbedämpfung vollflächig Mineralwolle, mind. 80 mm, WLS 04, einschl. Anpassarbeiten wie Herstellung Unterschnitt an Unterzug (B x H = 30 x 64 cm) im Bestand</p> <p>Regeldetail: AR_A_D_212, AR_A_D_213 (Übersichten Wandaufbau)</p> <p>Lage: EG Bestand / EG Neubau, Schulungsraum</p>			
	90,000	m ²		
02.5	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.3</p> <p>Trennwand GK, H 3,50 m, d=150 mm, (R) EI 90 - nbr</p> <p>Trennwand wie in der Vorposition beschrieben, jedoch Ausführung mit Brandschutzanforderung (R) EI 90 - nbr, Feuerschutzplatten Baustoffklasse A2, Ausführung 3-seitig als Raumabschluss sowie Anschluss der beiden Wandenden an die Bestandswand / Stütze einschl. Herstellung Unterschnitt an Unterzug (B x H =30 x 64).</p> <p>Die Anschlüsse zu den massiven Teilen erfolgt über Brandschutzkitt / Brandschutz-Fugenmasse.</p> <p>Aufständering gemäß Verwendbarkeitsnachweis auf Abdichtung</p> <p>Regeldetail: AR_A_D_212, AR_A_D_213 (Übersichten Wandaufbau)</p> <p>Lage: EG Bestand</p>			
	26,000	m ²		
02.6	<p>Trennwand GK, H 3,50 m, d=310 mm, Wandvorlage</p> <p>Lieferung und Montage von Gipskartontrennwänden als Wandvorlage wie nachfolgend beschrieben:</p> <p>Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1, als Wandvorlage Einbaubereich 1 DIN 4103-1, Höhe bis 3,50 m, Dicke 310 mm, Länge bis 85 cm</p> <p>Ausbildung als Wandvorlage, Befestigung einseitig an Stb-Wand sowie unterer / oberer Anschluss an Stb.Decke / Unterzug</p> <p>Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Doppelständerwerk, Plattenstreifen durch zug- und druckfest verbunden, CW/UW 75, Blechdicke 0,6 mm,</p> <p>Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 40 mm, in Platten, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen,</p> <p>Beplankung, beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln,</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Spachtelung Qualitätsstufe Q2 gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V..		
		Lage: EG / OG, Bestand		
02.7	4,000	St		
		Trennwand GK, H 3,50 m, d=200 mm, Wandvorlage		
		Lieferung und Montage von Gipskartontrennwänden als Wandvorlage wie nachfolgend beschrieben:		
		Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1, als Wandvorlage		
		Einbaubereich 1 DIN 4103-1, Höhe bis 3,50 m, Dicke 200 mm, Länge bis 85 cm		
		Ausbildung als Wandvorlage, Befestigung einseitig an Stb-Wand und unterer / oberer Anschluss an Stb.Decke / Unterzug		
		Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Doppelständerwerk, Plattenstreifen durch zug- und druckfest verbunden, CW/UW		
		75, Blechdicke 0,6 mm,		
		Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 40 mm, in Platten, Anwendungsgebiet DIN		
		4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen,		
		Beplankung, beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln,		
		Spachtelung Qualitätsstufe Q2 gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V..		
		Lage: OG, Bestand		
02.8	2,000	St		
		*** Bezugsbeschreibung		
		Trennwand GK, H 3,50 m, d=150 mm, Wandvorlage		
		Lieferung und Montage von Gipskartontrennwänden als Wandvorlage wie nachfolgend beschrieben:		
		Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1, als Wandvorlage		
		Einbaubereich 1 DIN 4103-1, Höhe bis 3,50 m, Dicke 150 mm, Länge bis 50 cm		
		Ausbildung als Wandvorlage, Befestigung einseitig an Stb-Wand und unterer / oberer Anschluss an Stb.Decke / Unterzug		
		Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, Plattenstreifen durch zug- und druckfest verbunden, CW/UW		
		100, Blechdicke 0,6 mm,		
		Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 40 mm, in Platten, Anwendungsgebiet DIN		
		4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen,		
		Beplankung, beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln,		
		Spachtelung Qualitätsstufe Q2 gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V..		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Lage: alle Geschosse			
02.9	4,000	St	_____	_____
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.8</p> <p>Trennwand GK, H 3,50 m, d=150 mm, (R) EI 90 - nbr</p> <p>Trennwand als Wandvorlage wie in Bezugsposition beschrieben, jedoch Ausführung mit Brandschutzanforderung F90-A DIN 4102-2, Feuerschutzplatten Baustoffklasse A2</p> <p>Die Anschlüsse zu den massiven Teilen erfolgt über Brandschutzkitt / Brandschutz-Fugenmasse.</p> <p>Lage: Neubau, Treppenhaus</p>			
02.10	2,000	m ²	_____	_____
	<p>Trennwand GK, H 1,60 m, d=150 mm</p> <p>Lieferung und Montage von Gipskartontrennwänden wie nachfolgend beschrieben:</p> <p>Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1, Höhe ca. bis 1,60 m, Dicke 150 mm</p> <p>Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 100, Blechdicke 0,6 mm,</p> <p>Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 40 mm, in Platten, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen,</p> <p>Beplankung, beidseitig sowie oberer Abschluss aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln,</p> <p>Spachtelung Qualitätsstufe Q2 gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V..</p> <p>Hinweis: Die äußere Beplankung verläuft einseitig auf einer Länge von ca. 2,00 m im Verlauf der Rampe (Gefälle ca. 6%) und ist im unteren Abschluss parallel zur Neigung mitzuführen. Die Ausführung ist Bestandteil der Leistung und mit dem Einheitspreis abgegolten.</p> <p>Unterschnitt "Sockelleiste" ist in gesonderter Position beschrieben.</p> <p>Regeldetail: AR_A_D_257.2 Lage: 2.OG, Achse 11-12 / E-D</p>			
02.11	5,000	m ²	_____	_____
	<p>Trennwand GK, H 1,60 m, d=200 mm,</p> <p>Lieferung und Montage Gipskartontrennwänden wie nachfolgend beschrieben:</p> <p>Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1, Höhe ca. bis 1,60 m, Dicke 200 mm</p> <p>Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Doppelständerwerk, Ständer durch Plattenstreifen zug- und druckfest verbunden, CW/UW 75, Blechdicke 0,6 mm,</p> <p>Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 40 mm, in Platten, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen,</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Beplankung, beidseitig sowie oberer Abschluss aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln,</p> <p>Spachtelung Qualitätsstufe Q2 gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V..</p> <p>Hinweis: Die äußere Beplankung verläuft einseitig auf einer Länge von ca. 5,00 m im Verlauf der Rampe (Gefälle ca. 6%) und ist im unteren Abschluss parallel zur Neigung mitzuführen. Die Ausführung ist Bestandteil der Leistung und mit dem Einheitspreis abgegolten.</p> <p>Unterschnitt "Sockelleiste" ist in gesonderter Position beschrieben.</p> <p>Regeldetail: AR_A_D_257</p> <p>Lage: EG, Achse 11</p>		
02.12	10,000	m ²		
		<p>Herstellung Sitznische, R'w=47db</p> <p>Herstellung einer Wandnische als Sitznische in Trockenbauwand mit Schallschutzanforderung R'w=47db, mit Abmessungen (l x h x t = bis 2,75 m x 1,80 m x 0,40 m)</p> <p>Die Nische ist 4-seitig umlaufend sowie rückseitig geschlossen, tritt- /stoßfest, in Materialstärke /-aufbau der Trockenbauwand auszuführen.</p> <p>Brüstungshöhe: ca. 40 cm Sturzhöhe: ca. 2,26 ab OKFF</p> <p>Regeldetail: - Einbauort: EG, Achse E* Foyer</p>		
02.13	1,000	St		
		<p>Vertiefung in Trockenbauwand</p> <p>Herstellung einer Vertiefung in Trockenbauwand, 4-seitig umlaufend sowie rückseitig geschlossen, im Verlauf schräg, mit Abmessungen (l x h x t = bis 6,00 m x 225 mm x 100 mm) zur Aufnahme eines Handlaufs</p> <p>Handlauf in gesonderter Position beschrieben.</p> <p>UK Vertiefung: + 0,85 über OKFF im Verlauf der Rampe OK Vertiefung: + 1,00 über OKFF im Verlauf der Rampe</p>		
02.14	1,000	St		
		<p>Installations-Trennwand, H 3,50m, d=225 mm</p> <p>Lieferung und Montage von Installationstrennwand wie nachfolgend beschrieben:</p> <p>Installationswand als nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1, Höhe bis 3,50 m, Dicke bis 225 mm entspr. Werksplanung,</p> <p>Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Doppelständerwerk, Ständer durch Plattenstreifen zug- und druckfest verbunden, CW/UW 75, Blechdicke 0,6 mm,</p> <p>Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>WTR, einlagig, dicht stoßen, längenspezifischer Strömungswiderstand größer gleich 5 kPas/m2,</p> <p>Bepankung, beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, imprägnierte Bauplatten Typ H2, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln,</p> <p>Spachtelung Qualitätsstufe Q2 gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V.</p> <p>Regeldetail: AR_A_D_212, AR_A_D_213 (Übersichten Wandaufbau)</p> <p>Einbauort: 1.OG, Sanitärbereich LG1</p>		
02.15	18,000	m ²		
		<p>Installations-Trennwand, H 3,50m, d=250 mm</p> <p>Lieferung und Montage von Installationstrennwand wie nachfolgend beschrieben:</p> <p>Installationswand als nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1, Höhe bis 3,50 m, Dicke bis 250 mm entspr. Werksplanung,</p> <p>Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Doppelständerwerk, Ständer durch Plattenstreifen zug- und druckfest verbunden, CW/UW 75, Blechdicke 0,6 mm,</p> <p>Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen, längenspezifischer Strömungswiderstand größer gleich 5 kPas/m2,</p> <p>Bepankung, beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, imprägnierte Bauplatten Typ H2, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln,</p> <p>Spachtelung Qualitätsstufe Q2 gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V.</p> <p>Ausführung einschl. Bodenversprung im Sockelbereich sowie Ausführung einseitig im Gefälle (im Verlauf Rampe < 6%)</p> <p>Hinweis: Die äußere Bepankung verläuft einseitig auf einer Länge von ca. 3,00 m im Verlauf der Rampe (Gefälle ca. 6%) und ist im unteren Abschluss parallel zur Neigung mitzuführen.</p> <p>Ausführung einschl. Bodenversprung im Aufstandsbereich von Höhe bis zu 15 cm. Die Ausführung ist Bestandteil der Leistung und mit dem Einheitspreis abgegolten.</p> <p>Unterschnitt "Sockelleiste" ist in gesonderter Position beschrieben.</p> <p>Regeldetail: AR_A_D_257</p> <p>Einbauort: EG, Achse D*- E, Flur / Sanitärbereich</p>		
02.16	10,000	m ²		
		<p>Installations-Vorsatzschale, H 3,50 m, d=75mm</p> <p>Lieferung und Montage von Installations-Vorsatzschale wie nachfolgend beschrieben:</p> <p>Freistehende, raumhohe Installations-Vorsatzschale DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1, Höhe bis 3,50 m, Dicke 75 mm, in unterschiedlichen</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Einzellängen, Abstand zur Stb-Wand ca, 25 cm		
		Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 50, Blechdicke 0,6 mm,		
		Bepunktung, einseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln,		
		Spachtelung Qualitätsstufe Q1 gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V		
		Einbauort: Sanitärbereich, EG, 1.OG Bestand		
02.17	47,000	m ²		
		Installations-Vorsatzschale, H 3,50 m, d=100mm		
		Lieferung und Montage von Installations-Vorsatzschale wie nachfolgend beschrieben:		
		Freistehende, raumhohe Installations-Vorsatzschale DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1, Höhe bis 3,50, Dicke 100 mm, Länge 5,50 m		
		Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 75, Blechdicke 0,6 mm,		
		Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen, längenspezifischer Strömungswiderstand größer gleich 5 kPas/m ² ,		
		Bepunktung, einseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln.		
		Spachtelung Qualitätsstufe Q2 gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V..		
		Regeldetail: AR_A_D_212, AR_A_D_213 (Übersichten Wandaufbau)		
		Einbauort: EG, Schulungsraum, Achse D*		
02.18	20,000	m ²		
		Installations-Vorsatzschale, H 3,50m, d= 125 mm, 2-seitig		
		Lieferung und Montage von Installations-Vorsatzschale wie nachfolgend beschrieben:		
		Freistehende, raumhohe Installations-Vorsatzschale DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1,		
		2-seitig, im Grundriss L-förmig ca. 4,25 / 8,00 m, Abstand zur Stb-Wand ca, 40 cm Höhe bis 3,50 m, Dicke bis 125 mm entspr. Werksplanung,		
		Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 100, Blechdicke 0,6 mm,		
		Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen, längenspezifischer Strömungswiderstand größer gleich 5 kPas/m ² ,		
		Bepunktung, einseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln,		
		Spachtelung Qualitätsstufe Q2 gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gipsindustrie e.V.

Regeldetail:
AR_A_D_212, AR_A_D_213 (Übersichten Wandaufbau)

Einbauort: 1.OG, Achse 12 / D*

02.19

40,000 m²

Installations-Vorsatzschale, H 3,50m, d= 125 mm, 2-seitig

Lieferung und Montage von Installations-Vorsatzschale wie nachfolgend beschrieben:

Freistehende, raumhohe Installations-Vorsatzschale DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1,

2-seitig, im Grundriss L-förmig ca. 4,50 / 8,00 m, Abstand zur Stb-Wand ca, 40 - 75 cm Höhe bis 3,50 m, Dicke bis 125 mm entspr. Werksplanung,

Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 100, Blechdicke 0,6 mm,

Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen, längenspezifischer Strömungswiderstand größer gleich 5 kPas/m²,

Beplankung, einseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln,

Spachtelung Qualitätsstufe Q2 gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V.

Regeldetail:
AR_A_D_212, AR_A_D_213 (Übersichten Wandaufbau)

Einbauort: 2.OG, Achse 12 / D*

02.20

38,000 m²

Installations-Vorsatzschale, H 2,50 - 6,00m, d= 125 mm, 2-seitig

Lieferung und Montage von Installations-Vorsatzschale wie nachfolgend beschrieben:

Freistehende, raumhohe Installations-Vorsatzschale DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1,

2-seitig, im Grundriss L-förmig ca. 4,50 / 8,00 m, Abstand zur Stb-Wand ca, 40 - 25 cm, Höhe von 2,50 - bis 6,00 m, Dicke bis 125 mm entspr. Werksplanung,

Der obere Abschluss ist einseitig (Achse D*/ 11-13) im Verlauf der inneren Dachkonstruktion - im First / Kehlverlauf - bei Dachneigung von bis zu 51° herzustellen.

Die mit der Anarbeitung an die Dachschalung erforderlichen Ausschnitte im Bereich der Binder (bxh: 24/72 cm) sind ebenfalls Bestandteil der Leistung und mit dem Einheitspreis abgegolten.

Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 100, Blechdicke 0,6 mm, einschl. erforderlicher Anschlussprofile / Kantholz nach Erfordernis für den oberen Anschluss an Sparren.

Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>WTR, einlagig, dicht stoßen, längenspezifischer Strömungswiderstand größer gleich 5 kPas/m2,</p> <p>Beplankung, einseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln,</p> <p>Spachtelung Qualitätsstufe Q2 gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V.</p> <p>Regeldetail: AR_A_D_259</p> <p>Einbauort: 3.OG, Achse 12 / D*</p>		
02.21	52,000	m ²		
		<p>Installations-Vorsatzschale, frei tragend, D 125 mm</p> <p>Lieferung und Montage von Installations-Vorsatzschale als frei tragende, nicht aufgeständerte Vorsatzschale, wie nachfolgend beschrieben:</p> <p>Frei tragende, nicht aufgeständerte, Installations-Vorsatzschale, DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1,</p> <p>Höhe Unterkante: ab 2,50 OKFF Höhe bis ca. 6,00 m, Verlauf schräg Dicke bis 125 mm entspr. Werksplanung, Abstand zur Stb-Wand ca. 40 cm Unterer Abschluss frei tragend: Breite ca. 2,50 / ca. 40 cm unter Stb-Decke</p> <p>Der obere Abschluss ist im Verlauf der inneren Dachkonstruktion - im First / Kehlverlauf - bei Dachneigung von bis zu 51° herzustellen. Die mit der Anarbeitung an die Dachschalung erforderlichen Ausschnitte im Bereich der Binder (bxh: 24/72 cm) sind ebenfalls Bestandteil der Leistung und mit dem Einheitspreis abgegolten.</p> <p>Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 100, Blechdicke 0,6 mm, einschl. erforderlicher Anschlussprofile / Kantholz nach Erfordernis für den oberen Anschluss an Sparren sowie Stahlhohlprofil zur Aufnahme des Ständerwerks und Überbrückung im frei tragenden Sturzbereich.</p> <p>Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen, längenspezifischer Strömungswiderstand größer gleich 5 kPas/m2,</p> <p>Beplankung, einseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln,</p> <p>Spachtelung Qualitätsstufe Q2 gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V.</p> <p>Regeldetail: AR_A_D_260</p> <p>Einbauort: 3.OG, Achse 11-12 / D*</p>		
02.22	8,000	m ²		
		<p>Zulage für Feuchtraumbepflankung, Faserzementplatte</p> <p>Zulage Feuchtraumbepflankung</p> <p>Ausführen der doppelten Beplankung der Wände und</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Vorsatzschalen mit imprägnierten Platten in Feuchträumen oder im Bereich von Spülen als Zulage zu den Vorpositionen und anstelle der Gipskarton-Bauplatten. Die Ausführung erfolgt zweilagig, abgerechnet wird einfach je Wandfläche.		
02.23	125,000	m ²	_____	_____
		Zulage für veränderte Plattendicke Zulage für veränderte Plattendicke Ausführen der doppelten Beplankung der Wände und Vorsatzschalen mit Plattendicke von 2 x 15 mm GK-Platten zur Aufnahme von Toleranzen als Zulage zu den Vorpositionen und anstelle der Gipskarton-Bauplatten von 2 x 12,5 mm. Die Ausführung erfolgt zweilagig, abgerechnet wird einfach je Wandfläche.		
02.24	25,000	m ²	_____	_____
		*** Bezugsbeschreibung Wandabsorber auf UK, Wandverkleidung Lieferung und Montage von Wandabsorber einschl Unterkonstruktion als akustisch wirksame Wandverkleidung wie nachfolgend beschrieben: Wandabsorber bestehend aus Holzwolle Leichtbauplatten mit ultrafeiner Struktur, Dicke = 25mm, Plattenmaße, 600x1200 mm, einseitig gespachtelt, mit Anstrich, einschl. Mineralwolle als Hohlraumdämpfung, Dicke 55 mm, mit längenbezogenem Strömungswiderstand von > 5kPa s/m2, Unterkonstruktion als Holzunterkonstruktion, Dicke ca. 55 mm, einlagig, bestehend aus Traglattung aus Holz, mind. Güteklasse S10 nach DIN sowie Befestigungsmittel, Die Montage erfolgt auf einer GK Trennwand (d=150 mm). Befestigung als verdeckte nicht sichtbare Einschubmontage mit Halteprofile bzw. Tragprofilen auf oben beschriebener Holzunterkonstruktion verschraubt ,Platten ausgefluchtet, dicht gestoßen, planeben und im Verband vertikal verlegt. Die Plattenaufteilung erfolgt zweireihig vertikal mit Fugenversatz von 30 cm. Die Aufteilung erfolgt symmetrisch nach oben / unten von der Wandmitte ausgehend gemäß Architektenplan. Plattenstöße lot- und fluchtgerecht mit gerader Kante als Haarfuge auszuführen. Die Anschlüsse zu den angrenzenden Bauteilen sind ebenfalls über eine gleichmäßige Fugenausbildung herzustellen! Höhe bis 3,50 m, Dicke bis 80 mm entspr. Werksplanung, Farbton weiß, nach Wahl des AG / Architekt Referenzprodukt z. Bsp. Troldekt ultrafein oder gleichwertig		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Regeldetail: AR_D_254 Einbauort: Schulungsraum		
	17,000	m ²		
02.25		<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.24</p> <p>Wandabsorber auf UK, Wandverkleidung auf Abkofferung</p> <p>Montage Wandabsorber erfolgt vorderseitig auf Gipskartonabkofferung, 2-lagig, Höhe + 2,50 m über OKFF bis +3,23 UKRD sowie unterseitig Holzwolle Leichtbauplatten als einfache Beplankung (Breite ca. 32 cm), einlagig, auf unverkleidete Abkofferung.</p> <p>Die Plattenaufteilung erfolgt ansichtig vertikal (Höhe ca. 72 cm) mit Fugenversatz von 30 cm zu unterer Wandverkleidung .</p> <p>Die Aufteilung der Untersicht erfolgt fortlaufend zur oberen und ausgehend von der Türanlage in Raummitte symmetrisch gemäß Architektenplan.</p>		
02.26	12,000	m ²		
		<p>Zulage Wandabsorber</p> <p>Zulage Wandabsorber</p> <p>Ausführen der doppelten Beplankung der Gipskartonabkofferung mit Wandabsorber anstelle der Gipskarton-Bauplatten im Bereich ab Höhe + 2,50 m über OKFF bis +3,23 UKRD</p> <p>Die Ausführung erfolgt einlagig, abgerechnet wird einfach je Wandfläche.</p> <p>Regeldetail: AR_D_253 / AR_D_254</p> <p>Einbauort: Schulungsraum</p>		
02.27	2,000	m ²		
		<p>*** Bezugsbeschreibung</p> <p>Sitzbank, einteilig, L= 4,00 m</p> <p>Herstellung, Lieferung und Montage einer Ablage als Sitzbank, mit geschlossener Vorderfront gemäß den Architektendetails, als selbsttragende, trittfest ausgeführte Konstruktion, in Nische zwischen seitlichen Bauteilen z. Bsp. Trockenbau/ Stb-Wand geputzt sowie unterhalb der akustischen Wandbekleidung passgenau eingepaßt, einschl. aller Einbau- und Befestigungsteile.</p> <p>Die Sitzbank ist aus Holzwerkstoffplatten mit allseitig glatter, fugenloser Oberfläche und mit stoßfesten Kanten, leicht gefast, r = 2 mm, Oberflächen lackiert im Farbton RAL / NCS nach Wahl des Architekten zu erstellen.</p> <p>Konstruktion bestehend aus: Holzwerkstoffplatte als Sitzbank, d = 30 mm, Abmessungen: l / b = bis. 4,00 m / 0,40 m Holzwerkstoffplatte als Vorderfront, d = 30 mm, Abmessung: h = 40 cm</p> <p>Höhe OK Sitzbank: h = 40 cm über OKFF</p> <p>Unterkonstruktion als feuerverzinkter Stahlrahmenkonstruktion bestehend aus Längs-, Querriegel und Pfosten. Dimensionierung nach der vom AN zu erstellenden Statik.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Die Belastbarkeit der Konstruktion als Ablage und Sitz ist sicherzustellen. Die Versiegelung zu den Rück- und Seitenwänden ist in den Einheitspreis einzukalkulieren. Ausführung der elastoplastischen Versiegelung im Farbton der Ablagekonsole. Regeldetail: AR_A_D_254 Lage: EG, Schulungsraum		
02.28	1,000	St *** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.27 Sitzbank, einteilig, L= 3,50 m Sitzbank mit veränderter Abmessung Konstruktion bestehend aus: Holzwerkstoffplatte als Sitzbank, d = 30 mm, Abmessungen: l / b = bis. 3,50 m / 0,40 m Holzwerkstoffplatte als Vorderfront, d = 30 mm, Abmessung: h = 40 cm Höhe OK Sitzbank: h = 40 cm über OKFF	_____	_____
02.29	1,000	St Vorsatzschale H 3,50 m, d=100mm, mehrteilig Lieferung und Montage von Vorsatzschale als raumbildende Vorwandinstallation, mehrteilig, mit unterschiedlichen Abwicklungen wie nachfolgend beschrieben: Freistehende Vorsatzschale DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1, Höhe bis 3,50, Dicke 100 mm, unterschiedliche Einzellängen Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 75, Blechdicke 0,6 mm, Bepankung, einseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln. Spachtelung Qualitätsstufe Q2 gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V.. Der Befestigungsuntergrund im Deckenbereich besteht aus Systemplatten (Bestand) Regeldetail: AR_A_D_612_a- Einbauort: EG, Bestand, Achse 6	_____	_____
02.30	80,000	m² *** Bezugsbeschreibung Vorsatzschale H 3,50 m, d=75mm, mehrteilig Lieferung und Montage von Vorsatzschale als raumbildende Vorwandinstallation, mehrteilig, mit unterschiedlichen Abwicklungen wie nachfolgend beschrieben: Freistehende Vorsatzschale DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1, Höhe bis 3,50, Dicke 75 mm, unterschiedliche Einzellängen Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 50, Blechdicke 0,6 mm, Bepankung, einseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln. Spachtelung Qualitätsstufe Q2 gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V.. Regeldetail: - Einbauort: Bestand / Neubau		
02.31	10,000	m ²		
		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.30 Vorsatzschale H 3,50 m, d=75mm, mehrteilig Dreiseitige Wandbeplankung und Dämmung werden nur bis zu einer Höhe von ca.+ 2,51 (bis UK Abkofferung) angebracht und die Ständerkonstruktion an die Stahlbetondecke zur Aufnahme der in gesonderter Position beschriebenen Wandabsorber fortgeführt. Das Aufmaß erfolgt bis Höhe + 2.51 Regeldetail: AR_A_D_253 Einbauort: EG, Neubau, Schulungsraum		
02.32	5,000	m ²		
		Gipskartonschürze herstellen, abgewinkelt, 2-seitig Lieferung und Montage von 2-seitigen Gipskartonschürzen in unterschiedlichen Abmessungen einfach abgewinkelt, Gesamtabwicklung in unterschiedlichen Einzellängen bis ca. 50 x 2500 cm, Abhanghöhe bis ca 85 cm zur Verkleidung von Installationen etc, mit einer Metallunterkonstruktion und geschlossener Decklage aus Gipskartonplatten, oberflächenfertig gespachtelt und geschliffen, Q2, gemäß Architektenplan als einfach beplankte Konstruktion herstellen. Regeldetail: - Einbauort: Bestand / Neubau alle Geschosse		
02.33	20,000	m		
		Abkofferung, 1100 / 850 (1250) mm Abkofferung Gipskartonplatte liefern und herstellen Einbaubereich, Höhe bis 3,50 m, 2-seitig, im Grundriss L-förmig L1 / L2 ca. 1100 / 850 (1250) mm in Verbindung mit vorhandener Wand (Mauerwerk), Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen, DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, Profil/Stegtiefe 50 mm, Blechdicke 06, Ständerabstand 31,25 cm, Dämmschicht aus Mineralwolle DIN EN 13162 MW, Rohdichte 30 kg/m ³ , abgleitsicher verlegen, DIN V 18165-1, längenspezifischer Strömungswiderstand 5 kN x s/m ⁴ , Dämmschichtdicke 40 mm, Bekleidung, einseitig, aus Gipskartonplatten, aus Gipskarton-Bauplatten GKB DIN 18180, zweilagig, Plattendicke 12,5 mm,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.34	25,000	m ²		
<p>befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Fugen füllen, sichtbare Befestigungsmittel und Fugen spachteln,</p> <p>Regeldetail: AR_A_D_612_a</p> <p>Einbauort: EG, Bestand, Achse 6</p> <p>Abkofferung, 1000 / 250 mm Abkofferung Gipskartonplatte liefern und herstellen</p> <p>Einbaubereich, Höhe bis 2,20 m, (Bezug Regalhöhe) 2-seitig, im Grundriss L-förmig L1 / L2 ca. 1000 / 250 mm in Verbindung mit Vorsatzschale</p> <p>Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen, DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, Profil/Stegtiefe 50 mm, Blechdicke 06, Ständerabstand 31,25 cm,</p> <p>Dämmschicht aus Mineralwolle DIN EN 13162 MW, Rohdichte 30 kg/m³, abgleitsicher verlegen, DIN V 18165-1, längenspezifischer Strömungswiderstand 5 kN x s/m⁴, Dämmschichtdicke 40 mm,</p> <p>Bekleidung, einseitig, aus Gipskartonplatten, aus Gipskarton-Bauplatten GKB DIN 18180, zweilagig, Plattendicke 12,5 mm,</p> <p>befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Fugen füllen, sichtbare Befestigungsmittel und Fugen spachteln,</p> <p>Regeldetail: AR_A_D_608.1</p> <p>Einbauort: EG, Bestand</p>				
02.35	20,000	m ²		
<p>*** Bezugsbeschreibung Sitzbank, mehrteilig, L= 5,50 m Herstellung, Lieferung und Montage einer Ablage als Sitzbank, L-förmig im Grundriss und mit geschlossener Vorderfront gemäß den Architektendetails, als selbsttragende, trittfest ausgeführte Konstruktion sowie innerhalb der vorbeschriebenen mehrteiligen Vorsatzschale passgenau eingepaßt und bis an rückseitige MW-Wand / Festverglasung geführt, einschl. aller Einbau- und Befestigungsteile.</p> <p>Die Sitzbank ist aus Holzwerkstoffplatten mit allseitig glatter, fugenloser Oberfläche und mit stoßfesten Kanten, leicht gefast, r = 2 mm, Oberflächen lackiert im Farbton RAL / NCS nach Wahl des Architekten zu erstellen.</p> <p>Konstruktion bestehend aus: Holzwerkstoffplatte als Sitzbank, d = 30 mm, Abmessungen: l / b1 (b2) = 5,50 m / 0,85 bzw. 1,25 m Holzwerkstoffplatte als Vorderfront, d = 30 mm, Abmessung: h = 45 cm</p> <p>Höhe OK Sitzbank: h = 45 cm über OKFF</p> <p>Unterkonstruktion als feuerverzinkter Stahlrahmenkonstruktion bestehend aus Längs-, Querriegel und Pfosten.</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Dimensionierung nach der vom AN zu erstellenden Statik. Die Belastbarkeit der Konstruktion als Ablage und Sitz ist sicherzustellen.</p> <p>Die Versiegelung zu den Rück- und Seitenwänden ist in den Einheitspreis einzukalkulieren. Ausführung der elastoplastischen Versiegelung im Farbton der Ablagekonsole.</p> <p>Regeldetail: AR_A_D_612_a</p> <p>Lage: EG Bestand, Achse 6</p>		
02.36	1,000	St		
		<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.35</p> <p>Sitzbank, mehrteilig, L = 4,50 m</p> <p>Ausführung der Sitzbank mit veränderten Abmessungen (</p> <p>Holzwerkstoffplatte als Sitzbank, d = 30 mm, Abmessungen: l / b1 (b2) = 4,50 m / 0,85 bzw.1,25 m</p> <p>Holzwerkstoffplatte als Vorderfront, d = 30 mm, Abmessung: h = 45 cm</p> <p>Höhe OK Sitzbank: h = 45 cm über OKFF</p> <p>Regeldetail: AR_A_D_612_a</p> <p>Lage: EG Bestand, Achse 6</p>		
02.37	1,000	St		
		<p>*** Bezugsbeschreibung</p> <p>Leibungs- und Sturzbekleidung; Holzwerkstoff, 3 teilig</p> <p>Herstellung, Lieferung und Montage einer Leibungs- und Sturzbekleidung aus Holzwerkstoffplatten, als Beplankung an/auf der vorbeschriebenen mehrteiligen Vorsatzschale ansichtig über Schattenfuge passgenau eingepaßt, einschl. aller Einbau- und Befestigungsteile.</p> <p>Die Leibungs- und Sturzbekleidung ist aus Holzwerkstoffplatten mit allseitig glatter, fugenloser Oberfläche und mit stoßfesten Kanten, leicht gefast, r = 2 mm, Oberflächen lackiert im Farbton RAL / NCS nach Wahl des Architekten zu erstellen.</p> <p>Konstruktion bestehend aus 2 Stück Leibungsbekleidungen: Holzwerkstoffplatte als Leibungsbekleidung, d = 30 mm, Abmessungen: l / b = 1,76 m / 0,85 m Abmessungen: l / b = 1,76 m / 1,25 m</p> <p>Konstruktion bestehend aus 1 Stück Sturzbekleidung, L-Förmig Holzwerkstoffplatte als Sturzbekleidung, d = 30 mm, Abmessungen: l / b1 (b2) = 5,50 m / 0,85 bzw.1,25 m</p> <p>Die Versiegelung zu den begrenzenden Bauteilen ist in den Einheitspreis einzukalkulieren. Ausführung der elastoplastischen Versiegelung im Farbton der Ablagekonsole.</p> <p>Regeldetail: AR_A_D_612_a</p> <p>Lage: EG Bestand, Achse 6</p>		
02.38	1,000	St		
		<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.37</p> <p>Leibungs- und Sturzbekleidung; Holzwerkstoff, 3 teilig</p> <p>Ausführung der Leibungs- und Sturzbekleidung mit</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		veränderten Abmessungen		
		HKonstruktion bestehend aus 2 Stück Leibungsbekleidungen: Holzwerkstoffplatte als Leibungsbekleidung, d = 30 mm, Abmessungen: l / b = 1,76 m / 0,85 m Abmessungen: l / b = 1,76 m / 1,25 m		
		Konstruktion bestehend aus 1 Stück Sturzbekleidung Holzwerkstoffplatte als Sturzbekleidung, d = 30 mm, Abmessungen: l / b1 (b2) = 4,50 m / 0,85 bzw. 1,25 m		
02.39	1,000	St Vorsatzschale H 3,50 m, d=90mm, Wandbekleidung Lieferung und Montage von Vorsatzschale als Wandbekleidung, Ausführung auch in kleinen Flächen, wie nachfolgend beschrieben: Vorsatzschale DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1, Höhe bis 3,50, Dicke 90 mm, Unterkonstruktion, aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Ständerprofil als CD-Profil 60 x 27 einschl. Direktabhänger, Ausführung niveaugleich, Blechdicke 0,6 mm, Beplankung, einseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln. Spachtelung Qualitätsstufe Q2 gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V.. Unterschnitt "Sockelleiste" und Ausführung im Rampenverlauf im 2.OG ist in gesonderter Position beschrieben. Regeldetail: AR_A_D_257.1 Einbauort: EG - 3.OG, Achse 11		
02.40	45,000	m ² Zulage, Abstellung frei tragend, im Gefälle Zulage für die Herstellung vorgenannter Vorsatzschale mit unterseitiger Beplankung bei Abstellung, frei tragend, in Höhe von ca. 1.00 m über OKFF und im Verlauf der Rampe mit Gefälle (< 6%).mitzuführen. Abrechnung je lfm Abstellung an Vorsatzschale Regeldetail: AR_A_D_257.1 Einbauort: 2.OG, Achse 11		
02.41	6,000	m Herstellung Handlauf Herstellung und Montage von Handlauf als Rundrohrprofil einschl Unterkonstruktion und Bekleidung. bestehend aus Rundrohrprofil mit angeschweißtem Flachstahl / Winkelprofil, mit äußerem Überstand von 20 mm, verdeckt befestigt über punktuell an der Stb-Wand in 2.OG / an Verstärkung in Trockenbauwand in EG befestigtes Stahlhohlprofil		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Der Abstand zwischen Handlaufinnenkante und Wand ist = 55 mm herzustellen.</p> <p>Der Abstand zwischen Handlaufoberkante und Vorsatzschale ist = 125 mm herzustellen.</p> <p>Montagehöhe Handlauf: 85 cm, Verlauf im Gefälle 6%, parallel zur Rampe Beidseitig Endstücke gerade: 30 cm</p> <p>Abmessungen Handlauf: Radius 35 mm, vorderseitig flächig überschliffen. Winkelprofil: b x h = 90 x 70 mm Stahlhohlprofil: b x h = 90 x 70 mm Dimensionierung nach der vom AN zu erstellenden Statik.</p> <p>Oberfläche Handlauf vorbereitet für malerseitigen Farbanstrich</p> <p>Die wandbefestigte Konstruktion wird mit einer brüstungshohen Vorsatzschale (d = 90 mm) eingefasst und schließt oberflächenbündig mit der Vorderkante Handlauf ab. Die Überdeckung der Unterkonstruktion erfolgt einlagig beplankt, einschl. aller Befestigungsteile und Anschlussarbeiten. Diese Ausführung ist Bestandteil der Leistung und mit dem Einheitspreis abgegolten.</p> <p>Regeldetail : AR A_D_257, AR A_D_257.1 Einbauort: EG, 2.OG, Achse 11</p>		
02.42	12,000	m		
		<p>*** Bezugsbeschreibung Schachtwand H 4,00 m, D 100 mm, Lieferung und Montage von Schachtwand wie nachfolgend beschrieben:</p> <p>Schachtwand DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1, Höhe bis 4,00 m, Dicke 100 mm (50 mm vor Stb.Stütze), Wandabstand bis 75 cm, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, CW/UW 75 (27), Blechdicke 0,6 mm, liefern und herstellen</p> <p>Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 40 mm, in Platten, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen,</p> <p>Beplankung, einseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, (1-lagig, Plattendicke 1,5 mm vor Stb.Stütze), befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln,</p> <p>Spachtelung Qualitätsstufe Q2 gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Ausführung gemäß Zeichnung,</p> <p>Im Bereich der Stb.-Stützen (b x h = 0,35 x 2,75m) Reduktion der Wanddicke von 100mm auf ca. 50 mm bei gleicher Vorderkante ist Bestandteil der Leistung.</p> <p>Der seitliche Abschluss an Bestandwand, im Verlauf schräg, mit Bewegungsfuge herzustellen.</p> <p>Regeldetail: - Einbauort: 1.OG - 3.OG, Achse E* (Treppenraum)</p>		
02.43	45,000	m ²		
		<p>Herstellung Abkofferung, vierseitig Herstellung einer vierseitig umlaufenden Abkofferung in</p>		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Schachtwand als Leibungsverkleidung mit Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm einschl. Eckausbildung und Herstellung der Übergänge an vorgenannte Schachtbekleidung mit Kantenschutzprofilen.sowie an Fensterleibung, geputzt. Leibungstiefe: bis ca. 75 cm Einbauhöhe: bis 5,00 m über Treppenpodest Regeldetail: AR_A_D_585 Einbauort: 3.OG, Treppenraum		
02.44	4,000	m ²		
		Herstellung Sitznische Herstellung einer Wandnische in Schachtwand, mit Abmessungen (l x h x t = bis 2,75 m x 1,80 m x 0,40 m) als Sitznische Die Nische ist 4-seitig umlaufend sowie rückseitig geschlossen, tritt- /stoßfest, in Materialstärke /-aufbau der Trockenbauwand auszuführen. Brüstungshöhe: ca. 40 cm Sturzhöhe: ca. 2,26 ab OKFF Regeldetail: - Einbauort: 2.OG, Achse E* (Treppenraum)		
02.45	1,000	St		
		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.42 Schachtwand H bis 5,50 m, D 100 mm, im Verlauf Dachschräge Ausführung ab UK +11.06 (Achse E*/ 7.2- 8-9) im Verlauf der inneren Dachkonstruktion - im First-/ Kehlverlauf - bei Dachneigung von 44° bis 46° herzustellen. Der mit der Ausführung erforderliche Ausschnitt im Bereich Binder (bxh: 24/48 cm) ist ebenfalls Bestandteil der Leistung und mit dem Einheitspreis abgegolten. Die Leistung beginnt bei +11.06 = UK Stb-Aufkantung über der Treppenraum-Podesthöhe 2.OG (+7.09) / 3.OG.(+10.15) und endet mit dem Anschluss an die Dachschalung mit einer Höhe von bis ca. 4,20 m (+16,42 = OK Binder) Regeldetail: - Einbauort: 2.OG / 3.OG, Achse E*, Treppenraum ab UK Stb-Aufkantung (+11.06)		
02.46	23,000	m ²		
		*** Bezugsbeschreibung Schachtwand H 3,00 m, D 100 mm, Lieferung und Montage von Schchtwand wie nachfolgend beschrieben: Schachtwand DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1, Höhe bis ca. 3,00 m, Dicke 100 mm (50 mm vor Stb.Stütze), Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, CW/UW 75 (27), Blechdicke 0,6 mm. Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 40 mm, in Platten, Anwendungsgebiet		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen, Bepunktung, einseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, (1-lagig, Plattendicke 1,5 mm vor Stb.Stütze) , befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Spachtelung Qualitätsstufe Q2 gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Ausführung gemäß Zeichnung, Im Bereich der Stb.-Stützen (b x h = 0,35 x 2,75m) Reduktion der Wanddicke von 100mm auf ca. 50 mm bei gleicher Vorderkante ist Bestandteil der Leistung. Regeldetail: - Einbauort: 2.OG / 3.OG, Achse E* (Galerie) und Achse 11 / D*-E*		
02.47	110,000	m ²		
		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.46 Schachtwand H bis 4,20 m, D 100 mm, im Verlauf Dachschräge Ausführung ab UK Binder +12.49 (Achse E*/ 8 - 11) im Verlauf der inneren Dachkonstruktion - im First / Kehlverlauf - bei Dachneigung von 37° bis 56° herzustellen. Die mit der Ausführung erforderlichen Ausschnitte im Bereich der Binder (bxh: 24/72 (64) cm) und Sparren (b xh: 10 x 24) ist ebenfalls Bestandteil der Leistung und mit dem Einheitspreis abgegolten. Die Leistung beginnt bei +12,49 = UK Kehlbinder über der Galerieebene (+10.17) und endet mit dem Anschluss an die Dachschalung mit einer Höhe von bis ca. 4,20 m (+16,60 / +16.66 = OK Binder) Regeldetail: - Einbauort: 3.OG, Achse E* und Achse 11, Galerie ab UK Binder (+12.49)		
02.48	45,000	m ²		
		Herstellung Wandnische, Regalnische Herstellung von Wandnischen in vorgenannten Schachtwänden, in unterschiedlichen Abmessungen (l x h x t = bis 6,10 - 5,50 m x 2,00 - 2,35 m x 0,25 m) als Regalnische für bauseitig hergestellte Regale. Die Nischen sind 3-seitig umlaufend sowie rückseitig geschlossen, tritt- /stoßfest, in Materialstärke /-aufbau der Trockenbauwand auszuführen. Die Nischen sind in Abstimmung mit dem AN Tischerarbeiten herzustellen. Brüstungshöhe: - Sturzhöhe: ca. 2,26 ab OKFF Regeldetail: AR_A_D_256 Einbauort: 2.OG / 3.OG, Achse E* (Galerie)		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.49	4,000	St		
<p>Herstellung Wandnische, Heizkörpernische Herstellung von Wandnischen in vorgenannten Trockenbauwänden, mit Abmessungen (l x h x t = bis 1,25 m x 2,26 m x bis 0,20 m) als Heizkörpernische</p> <p>Die Nische ist 3-seitig umlaufend sowie rückseitig geschlossen, tritt- /stoßfest, in Materialstärke /-aufbau der Trockenbauwand einsch. erforderlicher Verstärkungen für die Heizkörpermontage, auszuführen.</p> <p>Die Nische ist in Abstimmung mit dem AN Techn.Gewerke herzustellen.</p> <p>Brüstungshöhe: - Sturzhöhe: ca. 2,26 ab OKFF</p> <p>Regeldetail: - Einbauort: 2.OG / 3.OG, Achse E* und Achse 11</p>				
02.50	3,000	St		
<p>Vorsatzschale, raumbildende Stützenverkleidung Lieferung und Montage von freistehender Vorsatzschale wie nachfolgend beschrieben:</p> <p>Freistehende Vorsatzschale DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1, Höhe bis 3,50 m, Dicke bis 125 mm, als raumbildende Verkleidung winklig (ca. bis 80°) sowie beidseitig zwischen "Stütze Bestand" (b x t = 75 x 30 cm) und "Stütze Neu" (b x t = 35 x 40 cm) eingebracht</p> <p>Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 100, Blechdicke 0,6 mm, einschl. flexiblem Eckprofil zur Ausführung der Stoß- / Knickpunkte.</p> <p>Bepunktung, einseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln,</p> <p>Spachtelung Qualitätsstufe Q2 gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V..</p> <p>Die ebenengleiche Anschlüsse im Bereich der Knickpunkte zu den mit Trockenputz 3-seitig eingefassten Stützen erfolgt über die gesamte Höhe lotrecht mittels Gehrung. Hinweis: Trockenputz in gesonderter Position beschrieben.</p> <p>Regeldetail: AR_A_D_223 Einbauort: EG und 1.OG, Achse E - E*</p>				
02.51	68,000	m ²		
<p>Ausbildung Bewegungsfuge, vertikal Ausbildung einer vertikalen Bewegungsfuge in vorgenannter Stützenverkleidung im Bereich der Bauwerksfuge (Breite max. 15 mm), mittels Plattenstreifen mit Fugenfüller, einseitig verklebt inclusive aller notwendigen Profilschienen,etc.</p> <p>Fugenbreite: = 15 mm Abrechnung je lfm Bewegungsfuge</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Regeldetail: AR_A_D_223		
		Einbauort: EG Achse E - E*		
02.52	30,000	m		
		Vorsatzschale, H 3,50 (2,60) raumhoch, als Verkleidung		
		Lieferung und Montage von raumhohen Vorsatzschalen, in kleinen Flächen, als Verkleidung von Stahlbeton-Wänden, -Stützen, usw.,		
		Die Einbindung / Herstellung Unterschnitt im Bereich Unterzug (b x h = 30 x 60 cm) ist Bestandteil der Leistung.		
		Der Anschluss an der Ecke zu anschließenden Bauteilen erfolgt mittels Eckschutzprofilen, welche sauber und absolut lotrecht in Flucht der anschließenden Putzoberfläche herzustellen ist. Alle Unebenheiten sind auszugleichen.		
		Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 75, Blechdicke 0,6 mm,		
		Beplankung: 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, Gipskarton-Bauplatten. Bezeichnung: A nach DIN EN 520, GKB nach DIN 18181 Baustoffklasse A2-s1, d0, nach DIN EN 13501-1 A2, nach DIN 4102-1		
		Befestigung an: Stb-Wänden, -Stützen, geputzten MW-Wänden, etc.		
		Dicke: 100 mm Raumhöhe UK Stb.-Decke: bis 3,50 m Raumhöhe UK Unterzug: bis 2.60 m		
		Regeldetail: AR_A_D_220		
		Lage: Bestand		
02.53	20,000	m		
		Einbau Traverse		
		Traverse im Wandhohlraum, aus Mehrschichtholzplatte mit Stahlblechprofilen, verzinkt, Konsollast bis 1,5 kN/m Wandlänge zur Aufnahme eines Handlaufs		
02.54	6,000	m		
		Quertraverse aus OSB-Platten		
		Liefern und Herstellen von Quertraversen aus OSB-Platten, feuchtraumgeeignet zwischen den GK-Ständerprofilen in GK-Ständerwerk der Länge nach anpassen und einbauen, als Befestigungsuntergrund für Sanitär - / Einrichtungsgegenständ etc. einschl Herstellen der erforderlichen Ausklinkungen im Ständerwerk sowie sämtlicher Befestigungsmittel.		
		Dicke: 22 mm Breite: 250 mm Höhe: ca.25 mm Einzellängen: bis 1,00 -3.50 m		
02.55	25,000	m		
		Trockenputz mit Ansetzbinder		
		Lieferung und Montage von Trockenputz mit Ansetzbinder entsprechend Architektenplan gemäß den Technischen Vorbemerkungen bzw. nach Herstellerrichtlinien aufzubringen und malerfertig verspachteln.		
		Beplankung: 15 mm Gipskarton-Bauplatten. Bezeichnung: A		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		nach DIN EN 520, GKB nach DIN 18180 Baustoffklasse A2-s1, d0, nach DIN EN 13501-1 A2, nach DIN 4102-1		
		Befestigung an: Ortbetonwänden, -Stützen, geputzten Mauerwerkswänden, etc.		
02.56	50,000	m ²		
		Trockenputz als Wandverlängerung		
		Lieferung und Montage von Vorsatzschalen, in kleinen Flächen, als Verkleidung von Stahlbeton-Wänden, -Stützen, usw., wobei die 2. Lage der TB-Bepunktung fluchtend in der Verlängerung der Trockenbauwände, als Trockenputz mit Ansetzbänder entsprechend Architektenplan gemäß den Technischen Vorbemerkungen bzw. nach Herstellerrichtlinien weiterzuführen, aufzubringen und malerfertig zu verspachteln ist.		
		Der Anschluss an der Ecke zu anschließenden Bauteilen erfolgt mittels Eckschutzprofilen, welche sauber und absolut lotrecht in Flucht der anschließenden Putzoberfläche herzustellen ist. Alle Unebenheiten sind auszugleichen.		
		Bepunktung: F-90 TB-Wand erfolgt je Seite mit 2 x 12,5 mm dicken GK-Feuerschutzplatten (GKF). Baustoffklasse: nichtbrennbar DIN 4102 - A1		
		Befestigung an: Ortbetonwänden, -Stützen, geputzten Mauerwerkswänden, etc.		
		Raumhöhe: bis 3,50 m Breite: bis 30 cm		
02.57	15,000	m		
		Türöffnungen herstellen		
		Herstellen von Türöffnung in Gipskartonwand mit einfachem Ständerwerk, 2-seitig doppelt bepunkt, einschließlich der Lieferung und Montage von 2 zusätzlich erforderlichen verstärkten, verzinkten Metallständerprofilen mit Teleskopausschub an den Türleibungen sowie einem zusätzlichen Sturzprofil, jeweils 2 mm dick, zur Befestigung der Türzarge, Befestigung der Aussteifungsprofile mittels Anschlusswinkeln, einschl. aller Befestigungsmaterialien.		
		Bemessung Sturzhöhe ab OK FFB und in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung		
		Wandstärke: 100 - 150 mm Abmessungen: 0,76 - 2,01 m x 2,26 - 2,51 m Raumhöhe: bis 3,50 m		
02.58	22,000	St		
		Öffnung herstellen		
		Öffnung in Vorsatzschale herstellen,		
		einschl. Unterkonstruktion verstärken (UA 50 Profile), Wanddicke 100 mm, Wandhöhe ab 3,25 - 5,00 m, Anschlüsse umlaufend, Breite ca. 660 mm, Höhe ca. 760 mm, Ausführung an freistehender Vorsatzschale, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A,		
		Brüstungshöhe unterhalb der Öffnung: ca. 84 (94) cm über OKFF		
		Die Öffnungsgröße für den bauseits gelieferten Löschwasserentnahmeschrank in Abstimmung mit Gewerk TGA herstellen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Regeldetail: AR_A_D_258		
		Einbauort: 1.OG - 3.OG, Achse E*, Treppenhaus		
02.59	3,000	St		
		Öffnungen herstellen, rechteckig		
		Öffnungen in Vorsatzschalen / Wandverkleidungen ohne Ansprüche an den Feuerschutz, rechteckig, Abmessung 550 / 350 mm, nach Angabe der Fachingenieure für Installationen, Lüftungsgitter etc. herstellen.		
02.60	25,000	St		
		Türsturz - GK-Konstruktion, selbsttragend		
		Selbsttragende-Sturzkonstruktion als Türsturz / Gipskartonkonstruktion liefern und herstellen, einschl. Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen, systemspezifischen Befestigungsmitteln und Fugenanschlüssen, Dämmschicht aus Mineralwolle DIN EN 13162 MW, Rohdichte 50 kg/m3, abrutschsicher verlegen, DIN V 18165-1, längenspezifischer Stömungswiderstand 5 kN x s/m4, Dämmschichtdicke 40 mm, einschl. beidseitiger Beplankung sowie der unteren Verkleidung, eingebaut zwischen Stb- Innenwänden		
		Der Türsturz dient zur Aufnahme von einer mehrteiligen Türanlage ohne Brandschutzanforderung		
		Einbauhöhe: bis UK Stb.Decke ca. 3,50 m		
		Sturzhöhe ca. 400 mm, Sturzlänge ca. 3500 mm, Sturzdicke ca. 100 mm,		
		Regeldetail: AR_A_D_604		
		Einbauort: Bestand LG1, 1 - 3.OG		
02.61	3,000	St		
		Türsturz, F90 A - GK-Konstruktion, selbsttragend		
		Selbsttragende F90-Sturzkonstruktion als Türsturz / Gipskartonkonstruktion liefern und herstellen, einschl. Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen, systemspezifischen Befestigungsmitteln und Fugenanschlüssen, Dämmschicht aus Mineralwolle DIN EN 13162 MW, Rohdichte 50 kg/m3, abrutschsicher verlegen, DIN V 18165-1, längenspezifischer Stömungswiderstand 5 kN x s/m4, Dämmschichtdicke 40 mm, einschl. beidseitiger Beplankung sowie der unteren Verkleidung, eingebaut zwischen der Stb- Innenwand und Aussenwand einschl. flächenbündiger Einbindung von mittig in Rohbauöffnung montierter bauseitigen Stahlstütze.		
		Hinweis: Brandschutzbekleidung Stahlstütze in gesonderter Position!		
		Der Türsturz dient zur Aufnahme von zwei 2-flg Türanlagen mit Brandschutzqualität		
		Feuerwiderstandsklasse DIN 4102-2 F 90 - A,		
		Sturzhöhe ca. 720 mm, Sturzlänge ca. 4370 mm, Sturzdicke ca. 150 mm,		
		Regeldetail: AR_A_D_602		
		Einbauort: EG, Innentür TRH, EG		
	1,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.62		<p>Türsturz, F90-A, Abkofferung, L-förmig, 400 / 710, beidseitig Abkofferung, bestehend aus Bekleidung, beidseitig F90 (oben / unten) , aus Brandschutzplatten, Typ A, Ausbildung als Türsturz, L-förmig L1 / L2 ca. 400 / 710 mm, liefern und herstellen</p> <p>Einbaubereich, Höhe bis 2,60 m, L-förmig L1 / L2 ca. 400 / 710 mm Sturzdicke: > 10 cm, beidseitig F90</p> <p>Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen, DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, Profil/Stegtiefe 50 mm, Blechdicke 06,</p> <p>Dämmschicht aus Mineralwolle DIN EN 13162 MW, Rohdichte 30 kg/m³, abgleitsicher verlegen, DIN V 18165-1, längenspezifischer Strömungswiderstand 5 kN x s/m⁴, Dämmschichtdicke 40 mm,</p> <p>Bekleidung, beidseitig, aus Gipskartonplatten, aus Gipskarton-Bauplatten GKB DIN 18180, zweilagig, Plattendicke 12,5 mm,</p> <p>befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Fugen füllen, sichtbare Befestigungsmittel und Fugen spachteln, einschl. Anbidung an Bestand.</p> <p>Der Einbau erfolgt oberseitig an Aussenwandplatte im Schnittstellenbereich Neubau / Bestand (Ausgang Hörsaal). Die vorhandene Öffnung ist im Zuge der bauseitigen Rückbauarbeiten bereits hergestellt worden und seitlich wie stirnseitig durch massive Bauteile eingefasst!</p> <p>Regeldetail: AR_A_D_614, AR_A_D_401.1, Einbauort: 1.OG, Hörsaal</p>		
02.63	1,000	St		
		<p>Brandschutzbekleidung F90, Stahlhohlprofil Bekleidung einer bauseits vorhandenen Stahlstütze in mind. Feuerwiderstandsklasse F90 nach DIN 4102-4 verkleiden:</p> <p>Stahlstütze, feuerverzinktes Stahlhohlprofil (80/60/4mm), bauseits durch den AN Rohbauer bereits montiert, als Aussteifung / Befestigungsstruktur zur Aufnahme von zwei 2-flg.Türanlagen mit Brandschutzanforderung, allseitig einschl Befestigungsmaterial mit Brandschutzplatten fachgerecht verkleiden,</p> <p>Zum Leistungsumfang gehören sämtlich An- und Abschlüsse der Brandschutzbekleidung an angrenzende Bauteile</p> <p>Gesamtstruktur mind. Feuerwiderstandsklasse F90 nach DIN 4102-4,</p> <p>Pfosten Verkleidung Außenabmessungen: B/T ca. 110/155 mm, Pfosten Höhe: ca. 3460 mm (von OK Bodenplatte bis UK Stb-Decke)</p> <p>Regeldetail: AR_A_D 602 Einbauort : EG, Treppenhaus Bibliothek</p>		
02.64	1,000	St		
		<p>Brandschutzbekleidung F90, BSH-Binder</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Bekleidung des bauseits vorhandenen BSH-Binders in mind. Feuerwiderstandsklasse F90 nach DIN 4102-4 verkleiden:</p> <p>BSH-Binder (B x H = 24/48 mm), bauseits durch den AN Zimmerarbeiten oberhalb Aufzugsschacht montiert, zweiseitig (1 Längsseite und 1 Unterseite) mit Brandschutzplatten (2-lagig) einschl Befestigungsmaterial fachgerecht verkleiden. Jede Plattenlage mit Stahldrahtklammern / Grobgewindeschrauben zu befestigen!</p> <p>Mit einer Längsseite schließt der Binder direkt an eine Stb-Wand an, im oberen Drittel bindet der Binder in den Dachaufbau (Abdichtung / Aufsparrendämmung) ein. Erforderliche Ausschnitte (einseitig, mind. 3 Ausschnitte) im Bereich der Sparren (10 x 24) an Binder sind ebenfalls Bestandteil der Leistung. Die Sparren sind im Übergang an Binder mindestens 30 cm mit Branschutzbekleidung zu ummanteln.</p> <p>Zum Leistungsumfang gehören sämtliche An- und Abschlüsse der Brandschutzbekleidung an angrenzende Bauteile</p> <p>Der Zugang zum Binder ist in Abstimmung mit dem AN Aufzugbauer, gegebenenfalls zeitversetzt, durchzuführen.</p> <p>Gesamtkonstruktion mind. Feuerwiderstandsklasse F90 nach DIN 4102-4,</p> <p>Verkleidung Außenabmessungen: B/H ca. bis 270/350 mm</p> <p>Regeldetail: AR_A_D 247 Einbauort : 3.OG, Aufzugsschacht</p>		
02.65	2,000	m		
		<p>Estrichabstellung, h = 30 cm Herstellung einer etwa 30 cm hohen, zweilagig versetzten Estrichabspernung.</p> <p>Sämtliche Trockenbauwände, Schächte und Vorsatzschalen sind für Montage- und Installationsarbeiten in Abstimmung mit der Bauleitung und der Fachtechnik generell zunächst nur einseitig raumhoch zu beplanken. Die zweite Wandseite (bzw. bei Vorsatzschalen die erste Seite) ist generell zuerst mit einer ca. 30,0 cm hohen, zweilagigen, höhengestaffelten Estrichabspernung auszuführen und erst nach Fertigstellung der Installationen und Freigabe durch die Bauleitung zu schließen.</p>		
02.66	180,000	m		
		<p>*** Bezugsbeschreibung Herstellung Unterschnitt Unterschnittener Sockel am Wandfußpunkt der Trockenbauwände / Vorsatzschalen etc in der obersten Beplankungslage, zwecks bauseitigem, oberflächenbündigem Einbau der Sockelleiste, herstellen</p> <p>Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, Einfachständerwerk.</p> <p>Höhe Unterschnitt ca. 300 mm (ab OKRohdecke EG). Höhe Unterschnitt ca. 165 mm (ab OKRohdecke OG).</p> <p>Die Anbringung einer zusätzlichen 12,5 mm dicken Gipsplatte Typ A, im Hohlraum der Trennwand (als</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.67	150,000	m		
	<p>Ausgleich für den 1-lagigen Unterschnitt) einschl. Überlappung von > 25 mm ist in den Preis einzukalkulieren.</p> <p>Das Aufmaß erfolgt nach der Länge des unterschnittenen Sockels.</p> <p>Regeldetail: AR_A_D_214, AR_A_D_252</p> <p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.66</p> <p>Herstellung Unterschnitt, im Gefälle 6%</p> <p>Unterschnittener Sockel im Verlauf der Rampe (Gefälle ca. 6%) herstellen und im unteren Abschluss parallel zur Neigung mitzuführen</p>			
02.68	25,000	m		
	<p>Zulage, Aussparung herstellen und schließen</p> <p>Zulage zu den vorbeschriebenen Konstruktionen (Trennwände, Vorsatzschalen, Schächte, etc.) für die Herstellung von Aussparungen rechteckig / quadratisch / rund, Grösse bis ca. 100 cm², sowie Schliessung nach Beendigung der Installationsarbeiten für die Heizungsgewerke, Ausführung Fuge Leitung / Wand mit Trennwandkitt,</p> <p>Das Aufmaß erfolgt nach der Anzahl der Wanddurchführungen für die Heizungsleitungen.</p>			
02.69	25,000	St		
	<p>Zulage, Aussparung herstellen und schließen</p> <p>Zulage zu den vorbeschriebenen Konstruktionen (Trennwände, Vorsatzschalen, Schächte, etc.) für die Herstellung von Aussparungen rechteckig / quadratisch / rund, Grösse bis ca. 200 cm², sowie Schliessung nach Beendigung der Installationsarbeiten für die Sanitär und Heizungsgewerke, Ausführung Fuge Leitung / Wand mit Trennwandkitt,</p> <p>Das Aufmaß erfolgt nach Stück Ausstattungsteilen (Handwasch-, Toiletten-, PP-Becken).</p>			
02.70	12,000	St		
	<p>*** Bezugsbeschreibung</p> <p>Revisionsklappe 20x20</p> <p>Revisionsklappe, quadratisch, für Wandbekleidung und Vorsatzschale, Klappe mit verdeckt eingebautem Verschluss- und Scharniermechanismus, mit Schloss (vorgerichtet für PZ), Einbau- und Klapprahmen aus Aluminium, Ausführung mit Fangarmsicherung, inkl. Herstellen der Aussparung und flächenbündiger Beplankung sowie Verspachtelung der Revisionsklappe.</p> <p>liefern und in die vorbeschriebenen Konstruktionen (Wände, Schächte, Vorsatzschalen etc.) für die Installationsgewerke einbauen,</p> <p>Die Verstärkung der Unterkonstruktion ist in den Preis einzukalkulieren.</p> <p>Größe : 20 x 20 cm</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.71	4,000	St		
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.70</p> <p>Revisionsklappe 30x30</p> <p>Revisionsklappe wie in der Vorposition beschrieben jedoch in</p> <p>Größe : 30 x 30 cm</p>			
02.72	33,000	St		
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.70</p> <p>Revisionsklappe 35x35</p> <p>Revisionsklappe wie in der Vorposition beschrieben jedoch in</p> <p>Größe : 35 x 35 cm</p>			
02.73	2,000	St		
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.70</p> <p>Revisionsklappe 50x50</p> <p>Revisionsklappe wie in der Vorposition beschrieben jedoch in</p> <p>Größe : 50 x 50 cm</p>			
02.74	42,000	St		
	<p>Revisionsklappe, eckig, Brandschutz EI 90</p> <p>Revisionsklappe wie in der Vorposition beschrieben jedoch für Wandbekleidung und Vorsatzschale mit Brandschutzanforderung EI 90</p> <p>Größe (H x B) bis: 60 x 60 cm</p>			
02.75	1,000	St		
	<p>Calciumsilikatplatte, D 60 mm</p> <p>Lieferung und Einbau einer Calciumsilikatplatte, Dicke 60 mm, einlagig, dicht stoßen, Baustoffklasse A, vollflächig abgleitsicher an Aussenwandfläche, Schnittstelle: Bestand, Hörsaal/Neubau Treppenhaus, einschliesslich Untergrundvorbereitung im Klebverfahren anbringen.</p> <p>Bei der Bestandswand handelt es sich um eine Betonfassade, Elementteile, geneigt.</p> <p>Regeldetail: -</p> <p>Einbauort: 1.OG / 2.OG, TRH</p>			
02.76	7,000	m ²		
	<p>Wandabsorber innerhalb Vorsatzschale herstellen</p> <p>Wandabsorber als Mikroperforiertes Paneel mit Lochung 2 / 2/ 0.5 und rückseitiger Vlieskaschierung, einschl. Mineralwolle liefern und innerhalb der Vorsatzschale, Vorderkante flächenbündig, lot- und fluchtgerechte Anschlussfuge, einschl der dafür notwendigen konstruktiven Maßnahmen, einbringen.</p> <p>Die Beplankung der Vorsatzschale wird durch Wandabsorber ersetzt!</p> <p>Ausführung erfolgt in mehreren Einzelflächen, rechteckig.</p> <p>Verortung nach vorheriger Abstimmung und gemäß Planung.</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Aufbau: - Mikroperforiertes Paneel mit Lochung : Dicke 16 mm - Mineralwolle: Dicke 40 mm, mit längenbezogenem Strömungswiderstand von > 5kPa s/m2, - Abstand zur Wand: = 3 cm Oberfläche farblackiert, Farbe nach Wahl Architekt z.Bsp. Topakustik Topperfo Micro Regeldetail: AR_A_D_224 Einbauort: Neubau, 1.OG / 2.OG 30,000 m ²				

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

03 **Trockenbauarbeiten, Decken**

Der obere Abschluss des Gebäudes besteht aus 5 aneinandergereihte, zinnenartig gegliederte, Satteldächer mit unterschiedlichen Dachflächenneigungen von 37° bis 56°

Die Sparren, First- und Kehlbinden sind zum Innenraum sichtbar geplant! Die Ausrichtung der Sparren erfolgt symmetrisch auf den Raum bezogen.

Bei der Dachkonstruktion handelt es sich um ein belüftetes Steildach mit Aufsparrendämmung und einer Dachdeckung als Bandblechdeckung mit Doppel-Stehfalzdeckung aus Titanzink. Innenseitig wird der Zwischenraum zwischen den sichtbar verbleibenden Sparren akustisch mit Holzwolle Leichtbauplatten belegt.

Der mit der Dachkonstruktion / -verlauf verbundene Mehraufwand ist Bestandteil der Leistung und in die Einzelpositionen einzurechnen.

Die Arbeitshöhen sind in den einzelnen Positionen angegeben, die Gerüstarbeiten sind einzukalkulieren. Einzig im zweigeschossigen Luftraum (Höhe ca. 9 m) und im Treppenraum wird bauseits ein Innengerüst gestellt.

In den Einzelpositionen sind sämtliche Deckenanschlüsse als starre, geschlossene Anschlüsse einzukalkulieren (sonstige Anschlüsse sind in gesonderten Positionen ausgeschrieben).

03.1 **Unterdecke, abgehängt, 1-lagig, Gipsplatten**

Lieferung und Montage von Unterdecke, DIN 18168-1,

Abhängehöhe in cm bis 75 cm

Baustoffe der Baustoffklasse A DIN 4102-1, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen, DIN 18182-1, als Grund- und Tragprofil, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Unterkonstruktion verdeckt, Decklage/Bekleidung einlagig, aus Gipskartonplatten, Bauplatte, imprägniert (GKBI) DIN 18180, Dicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Fugen füllen, sichtbare Befestigungsmittel und Fugen spachteln,

Raumhöhe: bis 3,25 m ab OKFF
Einbauhöhe: bis 2,51

Einbauort: Neubau EG, WC

6,000 m²

***** Bezugsbeschreibung**

03.2 **Unterdecke, abgehängt, 1-lagig, Gipsplatten**

Lieferung und Montage von Unterdecke, DIN 18168-1,

Abhängehöhe in cm bis 40 cm

Baustoffe der Baustoffklasse A DIN 4102-1, Befestigungsuntergrund Stb-Decken, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen, DIN 18182-1, als Grund- und Tragprofil, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Unterkonstruktion verdeckt, Decklage/Bekleidung einlagig, aus Gipskartonplatten,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Bauplatte, Dicke 1x12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Fugen füllen, sichtbare Befestigungsmittel und Fugen spachteln, Raumhöhe: bis 3,00 m ab OKFF Einbauhöhe: bis 2,70 Einbauort: Bestand LG1, Flur,		
	60,000	m ²		
03.3		<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.2</p> <p>Unterdecke, abgehängt, 1-lagig, Gipsplatten</p> <p>Abhängehöhe in cm bis 47 cm</p> <p>Bekleidung einlagig, aus Gipskartonplatten, Bauplatte, imprägniert</p> <p>Raumhöhe: bis 3,00 m ab OKFF Einbauhöhe: bis 2,51</p> <p>Ausführung in mehreren Einzelflächen</p> <p>Einbauort: Bestand 1.OG (LG 1), Sanitärbereich</p>		
	25,000	m ²		
03.4		<p>Unterdecke, abgehängt, 2-lagig, Gipsplatten</p> <p>Lieferung und Montage von Unterdecke, DIN 18168-1,</p> <p>Abhängehöhe in cm bis 43 cm</p> <p>Baustoffe der Baustoffklasse A DIN 4102-1, Befestigungsuntergrund Stb-Deckenplatten (Bestandteil des Systembaus SKBS 75), Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen, DIN 18182-1, als Grund- und Tragprofil, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Unterkonstruktion verdeckt, Decklage/Bekleidung zweilagig, aus Gipskartonplatten, Bauplatte, Dicke 2x12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Fugen füllen, sichtbare Befestigungsmittel und Fugen spachteln,</p> <p>Raumhöhe: bis 3,18 m ab OKFF Einbauhöhe: bis 2,75</p> <p>Einbauort: Bestand EG, Back-Office</p>		
	18,000	m ²		
03.5		<p>*** Bezugsbeschreibung</p> <p>Unterdecke, abgehängt, 2-lagig, Gipsplatten</p> <p>Lieferung und Montage von Unterdecke, DIN 18168-1,</p> <p>Abhängehöhe in cm bis 53 cm</p> <p>Baustoffe der Baustoffklasse A DIN 4102-1, Befestigungsuntergrund Stahlbeton / Stb-Deckenplatten (Bestandteil des Systembaus SKBS 75), Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen, DIN 18182-1, Grund- und Tragprofil, niveaugleich, als CD 60/27-Profil DIN 18182-1, abhängen mit Noniusabhängern, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Unterkonstruktion verdeckt, Decklage/Bekleidung zweilagig, aus Gipskartonplatten, Bauplatte, Dicke 2x12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Fugen füllen, sichtbare Befestigungsmittel und Fugen spachteln,</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Raumhöhe: bis 3,18 m ab OKFF Einbauhöhe: bis 2,65 höhengleich mit Unterdecke Foyer Bestand herzustellen		
		Einbauort: Neubau EG, Foyer		
	10,000	m ²		
03.6		<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.5</p> <p>Unterdecke, abgehängt, 1-lagig mit Akustikanforderung</p> <p>Unterdecke mit Akustikanforderung und Ausführung als GK-Lochdecke, Dicke 1x12,5 mm, Lochung 6/18R, mit Dämmung, Mineralwolle 160 mm, mit längenbezogenem Strömungswiderstand von > 5kPa s/m2,</p> <p>Rückseite kaschiert mit schallabsorbierendem Standardvlies, Farbe schwarz. Ausführung der Fugen: gespachtelt, Qualitätsstufe Q3</p> <p>Einzuhaltende Absorptionsgrade gemäß Akustiker: Oktavmittelfrequenz in HZ</p> <p>125 / 050 250 / 0,50 500 / 0,55 1k / 0,60 2k / 0,55</p>		
03.7	30,000	m ²		
		<p>*** Bezugsbeschreibung</p> <p>Unterdecke, abgehängt, 2-lagig, Gipsplatten</p> <p>Lieferung und Montage von Unterdecke als Deckenabkofferung, mehrteilig, DIN 18168-1,</p> <p>Abhängehöhe in cm bis 72 cm</p> <p>Deckenabkofferung, im Grundriss als unregelmäßiges Vieleck, mit unterschiedlichen Breiten- und Längenabmessungen und unterschiedlicher Randausführung, einseitig freitragend offen sowie einseitig geschlossen mittels Schürze, in Teilbereichen wandbegleitend.</p> <p>Baustoffe der Baustoffklasse A DIN 4102-1, Befestigungsuntergrund Stahlbeton / Stb-Deckenplatten (Bestandteil des Systembaus SKBS 75), Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen, DIN 18182-1, Grund- und Tragprofil, niveaugleich, als CD 60/27-Profil DIN 18182-1, abhängen mit Noniusabhängern, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Unterkonstruktion verdeckt, Decklage/Bekleidung zweilagig, aus Gipskartonplatten, Bauplatte, Dicke 2x12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Fugen füllen, sichtbare Befestigungsmittel und Fugen spachteln.</p> <p>Die Deckenabkofferung verläuft im Bereich der Gebäudefuge zw. Bestand und Neubau. Fugenausbildung in gesonderter Position beschrieben</p> <p>Abwicklung Aufkantung (h=70cm): EG, im Grundriss l-förmig, L1/L2: 1,50/14,00 OG, im Grundriss winklig, L1/L2/L3/L4: 1,50/17,00/4,00/2,50</p> <p>Abwicklung Randausbildung offen: EG, im Grundriss l-förmig: L1 / L2 5x22m OG, im Grundriss l-förmig: L1 / L2 5x20m</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Abmessung (b): 2,00 - 5,00 m			
	Raumhöhe: bis 3,18 m ab OKFF Einbauhöhe: bis 2,51			
	Regeldetail: AR_A_D_241, AR_A_D_244			
	Einbauort: Schnittstelle Neubau / Bestand, EG / 1.OG, Achse E-E*			
	170,000 m ²			
03.8	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.7</p> <p>Unterdecke, abgehängt, 2-lagig, Gipsplatten</p> <p>Ausführung Unterdecke höhenversetzt</p> <p>Abhängehöhe in cm bis 32 cm</p>			
	15,000 m ²			
03.9	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.7</p> <p>Unterdecke, abgehängt, 1-lagig, Gipsplatten</p> <p>Ausführung Decklage/Bekleidung einlagig, aus Gipskartonplatten, Bauplatte, Dicke 1x12,5 mm, zwecks Toleranzausgleich zur Einhaltung der lichten Raumhöhe von > + 2.50</p>			
03.10	<p>10,000 m²</p> <p>Akustikdeckensegel (d= 80 mm) mit Tiefenabsorber</p> <p>Lieferung und Montage von Akustikdeckensegel mit homogener Akustikvliesoberfläche und zusätzlichem Tiefenabsorber, einschl. Drahtseilabhangung samt zur Montage erforderlichen Zubehör, freihängend, abgependelt von Decke, Untergrund Stahlbeton, nach Montageanleitung des Herstellers</p> <p>Absorbermaterial: kunstharzgebundene Glaswolle Materialstärke: 40 mm zusatztlicher Tiefenabsorber: 40 mm Baustoffklasse: A2, s1-d0 gem. DIN EN 13501-1</p> <p>Oberfläche: beidseitig weies Akustikvlies</p> <p>Kantenausführung: scharfkantig, umlaufend farbbeschichtet, rahmenlos</p> <p>Plattenma: 3,00 m x 1,20 m, eckig, Platten stumpf gestoen (Haarfuge)</p> <p>Verlegerichtung nach Vorgabe Architekt, Ausrichtung Bezug nehmend auf Raummitte / Fensteröffnung</p> <p>Mindestgroe Deckensegel: > 17 m² Abhangehoe: ca. 43 cm (bei Luftraum > 31 cm) Raumhoe: bis 3,25 m ab OKFF Einbauhoe: bis 2,80 m</p> <p>Farbton wei, ähnlich RAL 9003 nach Angabe Architekt</p> <p>Schallabsorption (äquivalente Schallabsorptionsflache für 2,88 m² bei 200 mm tKh): Frequenzbereich in Hz: 125 250 500 1000 2000 4000 Absorptionsgrad: 1,00 2,40 3,00 4,20 4,10 4,00</p> <p>Ausschnitte , Anzahl 3, für deckengleiche Einbauleuchten (Abmessung Ausschnitt, Breite x Länge, ca. 100 x 5700 mm) sind Bestandteil der Leistung und mit dem Angebotspreis abgegolten.</p> <p>Die Einbindung der Leitungsführung (Lüftung, etc.) im Bereich</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		des Deckensegels und der damit verbundene Aufwand sowie die Abstimmung mit dem Gewerk TGA auch zeitversetzt, ist Bestandteil der Leistung. Referenzprodukt: z. Bsp. apn Vinta A (eT) oder gleichwertig Regeldetail: AR_A_D_243 Einbauort: EG, Schulungsraum		
03.11	18,000	m ²		
		Akustikbekleidung auf UK, in Dachschrägen zw. Sparren Lieferung und Montage von Akustikbekleidung einschl. Unterkonstruktion, eingebracht zwischen den Sparren der aneinandergereihten, zinnenartig gegliederten, Satteldächer mit unterschiedlichen Dachflächenneigungen von 37° bis 56°: Akustikbekleidung bestehend aus Holzwolle Leichtbauplatten mit ultrafeiner Struktur, Dicke = 35mm, Plattenmaße 600x600 mm, einschl. Mineralwolle, Dicke 50 mm, mit längenbezogenen Strömungswiderstand von > 5kPa s/m2, Luftraum von 15 mm, Unterkonstruktion ca. 65 mm, Befestigung der Akustikbekleidung mittels sichtbarer Verschraubung mit Strukturschrauben, in Struktur und Farbe der Holzwolleplatten, Verschraubung mit geordnetem Schraubbild. Die Montage erfolgt zwischen den Sparren und unterseitig von der bauseits hergestellten Holzschalung oberhalb der Sparren. Bei der Befestigung der Akustikbekleidung in der Holzschalung (d= 24 mm) ist entsprechende Sorgfalt geboten, um die darüber liegende Abdichtung nicht zu verletzen. Die Wahl der Verschraubung / Befestigung ist durch den AN darauf abzustimmen! Die Plattenaufteilung erfolgt durchlaufend im Verlauf der Dachschrägen (von oben nach unten) und bezogen auf den Sparrenabstand von ca. 630 mm symmetrisch und beidseitiger Fuge von ca. 15 mm, gemäß Architektenplan, Plattenstöße mit gerader Kante als Haarfuge auszuführen. Die Anschlüsse zu den angrenzenden Bauteilen wie First- und Kehlbalken / Stahlbetonwänden sind über eine gleichmäßige Fugenausbildung (ca. 15 mm) herzustellen! Dachneigungen: von 30°- 55° Länge Dachschrägen: von ca. 2,00 m - 7,00m Sparrenabstand: ca. 63 cm Höhe bis UK Firstbalken: bis ca. 6,00 m, 3.OG über Galerie Höhe bis UK Firstbalken: bis ca. 9,00 m, TRH / Luftraum 3.OG Im zweigeschossigen Luftraum (Höhe ca. 9 m) und im Treppenraum wird bauseits ein Innengerüst gestellt. Farbton weiß, in Anlehnung an Oberfläche Binder / Sparren, nach Wahl des AG / Architekt Referenzprodukt z. Bsp. Troldekt ultrafein oder gleichwertig		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.12	310,000	m ²		
<p>Regeldetail: AR_A_D_246</p> <p>Einbauort: Neubau, 3.OG</p> <p>Akustikbekleidung auf UK, nicht brennbar, A2, Lieferung und Montage von Akustikbekleidung, nicht brennbar A2, auf Unterkonstruktion, deckenhängend:</p> <p>Akustikbekleidung bestehend aus Holzwolle Leichtbauplatten mit ultrafeiner Struktur, Dicke = 25mm, Plattenmaße 600x600 mm, einschl. Mineralwolle, Dicke 30 mm, mit längsbezogenem Strömungswiderstand von > 5kPa s/m2, Unterkonstruktion ca. 30 - 45mm, Ausführung nicht brennbar (A2), Befestigung der Akustikbekleidung mittels sichtbarer Verschraubung mit Strukturschrauben, in Struktur und Farbe der Holzwolleplatten, Verschraubung mit geordnetem Schraubbild.</p> <p>Die Plattenaufteilung erfolgt symmetrisch einschl. Ausbildung eines Randfrieses, gemäß Architektenplan, Plattenstöße mit gerader Kante als Haarfuge auszuführen. Die Befestigung ist unter Beachtung der Bauteile (Konsolen / Tronsolen) vorzunehmen.</p> <p>Ausschnitte für deckengleichen Einbauleuchten sind in Abmessung auf das Plattenformat abzustimmen.</p> <p>Die Montage erfolgt unterhalb der Treppenläufe und -podeste in Stahlbeton, teilweise als Fertigteil hergestellt. Die Neigung der Treppenläufe ist mit der Akustikbekleidung aufzunehmen. Die Untersichten sind glatt!</p> <p>Die Unterkante der Akustikverkleidung ist auf die Unterkante der bauseits hergestellten Umwehrung, abzustimmen, gleiches gilt für die Knickpunkte. Der hiermit verbundene Aufwand und die Abstimmung mit dem AN Metallbauer, auch zeitversetzt, ist Bestandteil der Leistung.</p> <p>Gesamtkonstruktion nicht brennbar, A2</p> <p>Treppenlaufbreite bis ca. 1,45m Podestbreite bis ca. 1.65 m Raumhöhe: bis ca. 3,50 m</p> <p>Farbton nach Wahl des AG / Architekt</p> <p>Referenzprodukt z. Bsp. Troldekt ultrafein oder gleichwertig</p> <p>Regeldetail: AR_A_D_245, AR_A_D_400.1</p> <p>Einbauort: Neubau Treppenhaus 1.-3.OG</p>				
03.13	50,000	m ²		
<p>Akustikputz Akustikputz auf GK-Lochplatte mit Lochung 6/18R liefern und flächig herstellen</p> <p>Akustikputz z. Bsp. Knauf, fumi oder gleichwertig</p>				
	30,000	m ²		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
*** Bezugsbeschreibung				
03.14		Revisionsklappe, 60/100, Decke		
		Revisionsklappen, rechteckig vorgefertigt für den Einbau in die vorbeschriebenen Decken, mit verdeckt eigebautem Verschluss- und Scharniermechanismus, mit Schloss (vorgefertigt für PZ), mit flächenbündig eingeklebten Gipsplatten Typ H, Sicherung des Innendeckels durch selbst justierenden Fangfedern, liefern und in die vorbeschriebenen Deckenkonstruktionen für die Installationsgewerke (Heizung, BKT-Verteiler) einbauen, einschl. Herstellung der Öffnung und Verstärkung der Unterkonstruktion. Größe : 60 x 100 cm		
	2,000	St		
*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.14				
03.15		Revisionsklappe, 50/80, Decke		
		in Größe : 50 x 80 cm		
	1,000	St		
03.16		Revisionsklappe, 30/30 Decke		
		Revisionsklappen, quadratisch, vorgefertigt für den Einbau in die vorbeschriebenen Decken, mit verdeckt eigebautem Verschluss- und Scharniermechanismus, mit Schloss (vorgefertigt für PZ), mit flächenbündig eingeklebten Gipsplatten Typ H, Sicherung des Innendeckels durch selbst justierenden Fangfedern, liefern und in die vorbeschriebenen Deckenkonstruktionen für die Installationsgewerke (Lüftung) einbauen, einschl. Herstellung der Öffnung und Verstärkung der Unterkonstruktion. Größe : 30 x 30 cm		
	10,000	St		
03.17		Öffnungen herstellen, rechteckig		
		Öffnungen in den Gipskartondecken / - Schürzen ohne Ansprüche an den Feuerschutz, rechteckig, Abmessung 1000 - 2300 /110 mm, nach Angabe der Fachingenieure für Installationen, Einbauleuchten / Lüftungsauslässe etc. herstellen.		
	25,000	St		
03.18		Öffnungen herstellen, rechteckig		
		Öffnungen in den Gipskartondecken / - Schürzen ohne Ansprüche an den Feuerschutz, rechteckig, Abmessung 1000 - 1500 /200 mm, nach Angabe der Fachingenieure für Installationen, Einbauleuchten / Lüftungsauslässe etc. herstellen.		
	12,000	St		
03.19		Öffnungen herstellen, rund		
		Öffnungen in den Gipskartondecken ohne Ansprüche an den Feuerschutz, rund, bis Durchmesser 160 mm bis 180 mm, nach Angabe der Fachingenieure für Installationen, Einbauleuchten etc. herstellen.		
	20,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.20		Öffnungen herstellen, rund Öffnungen in den Gipskartondecken ohne Ansprüche an den Feuerschutz, rund, bis Durchmesser 200 mm, nach Angabe der Fachingenieure für Installationen, Einbauleuchten etc. herstellen.		
	10,000	St		
03.21		Bewegungsfuge, horizontal Herstellung einer horizontalen Bewegungsfuge in Unterdecke / Deckenabkofferung im Bereich der Bauwerksfuge (Breite max. 15 mm), mittels Plattenstreifen mit Fugenfüller, einseitig verklebt inclusive aller notwendigen Profilschienen, etc. Fugenbreite: = 15 mm Abrechnung je lfm Bewegungsfuge Regeldetail: AR_A_D_251 Einbauort: EG, OG, Achse E - E* und Achse 11		
	60,000	m		
03.22		Anpassung an vorhandene Abhangdecke Höhengleiche Anpassung an vorhandene Abhangdecke ohne Anforderung, einschl. Ergänzung Unterkonstruktion, Beplankung sowie Begradigung / Rückschnittarbeiten im Anschlussbereich, Verspachtelung der Anschlussfugen. einschl. Material aufnehmen, Abfuhr und fachgerechter Entsorgung. Bearbeitungsbreite bis 1,20 m Abrechnung je lfm Anschluss an bestehende Abhangdecke Lage: - Übergang LG4 an Flur / Foyer, - Übergang LG1 alle Geschosse,		
	25,000	m		
		Bei der Herstellung des nachfolgend beschriebenen Akustikbaffelsystems ist zu beachten: In den Freihand- und Arbeitsbereichen kommen als akustisch wirksame Deckenbekleidung " Baffel" zum Einsatz. Die Baffel sind überwiegend mittels Drahtseilen von der Decke abgehängt, in Teilbereichen direkt an der Decke über U-Profil befestigt. Die ausgearbeiteten Deckenspiegelpläne sind als Grundlage für die technische Bearbeitung zu betrachten. Sie geben die Anordnung / Abstände der Baffel untereinander und bezogen auf die Raumflächen / Rauminstallation vor. Die Baffel sind fluchtgerecht und linear aufeinander auszurichten! Bei der Montage sind die definierten Unterkanten der abgependelten Baffel (h= 20 cm) zwingend zu beachten. - UK Baffel im EG: +2,83 über OKFF (bei Abhängung von 15 cm) - UK Baffel im 1.OG: +2,79 über OKFF (bei Abhängung von 15 cm) Bei der Montage sind die definierten Unterkanten der deckenbefestigten Baffel (h= 10 cm) zwingend zu beachten.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- UK Baffel im 3.OG: = 2.53 über OKFF (Befestigung über U-Profil)		
		Die technischen Deckeninstallationen (Lüftung, Leuchten etc.) sind auf die Anordnung / Abhanghöhe der Akustikbaffel abgestimmt. Die Abstimmung mit dem Gewerk TGA ist Bestandteil der Leistung.		
		Die Montage der Baffel erfolgt in zwei zeitlich versetzten Abschnitten und der damit verbundene Aufwand ist mit dem Angebotspreis abgegolten: - Montage Unterkonstruktion - Montage Baffel		
		Info für die Deckenbefestigung der Tragprofile des Akustikbaffelsystems: Die Decken über EG / OG im Bestand bestehen aus Systemdecken (Stahlbeton).		
		Die Decken im Neubau sind Stahlbetondecken mit Betonkernaktivierung. Die definierte Mindestbohrtiefe ist bei der Montage zwingend zu beachten (siehe auch Vorbemerkungen).		
		Referenzfabrikat für abgependelte Ausführung: Akustikbaffel apn Lamella (es) oder gleichwertig		
		Referenzfabrikat für Direktmontage: Akustikbaffel apn Lamella (u) oder gleichwertig		
03.23		*** Bezugsbeschreibung Akustikbaffel, 810x200 mm, abgehängt Akustikbaffel, Abmessung 810x200 mm, einschl. Montagezubehör für abgehängte Befestigung mittels Drahtseil und Spiralfeder, liefern und montieren		
		Format: lxbxt 810x200x40 mm Oberfläche: beidseitig Akustikvlies Farbe weiß, ähnlich RAL 9003 Kantenausführung: scharfkantig umlaufend hochwertig farbbeschichtet rahmenlos Montageart: Drahtseil mit Spiralfeder, Reinigung: feucht abwischbar Baustoffklasse: A2-s1, d0 gem. DIN EN 13501-1 Kühlleistungsreduktion < 3,1 % Raumklima: geeignet für den Einsatz in Räumen der ISO Klasse 6, nach DIN EN ISO Feuchtigkeitsbeständig: formstabil bis zu relativen Luftfeuchtigkeit von 95% bei 30°C Gewicht: ca. 4kg/m2 Absorberfläche		
		Regeldetail: AR_A_D_242		
		Einbauort: Neubau / Bestand alle Geschosse		
	5,000	St		
03.24		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.23 Akustikbaffel, 850x200 mm Akustikbaffel, Abmessung 850x200 mm		
	1,000	St		
03.25		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.23 Akustikbaffel, 900x200 mm Akustikbaffel, Abmessung 900x200 mm		
	3,000	St		
03.26		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.23 Akustikbaffel, 1240x200 mm Akustikbaffel, Abmessung 1240x200 mm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	2,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.23			
03.27	Akustikbaffle, 1660x200 mm			
	Akustikbaffle, Abmessung 1660x200 mm			
	9,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.23			
03.28	Akustikbaffle, 1760x200 mm			
	Akustikbaffle, Abmessung 1760x200 mm			
	20,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.23			
03.29	Akustikbaffle, 1795x200 mm			
	Akustikbaffle, Abmessung 1795x200 mm			
	3,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.23			
03.30	Akustikbaffle, 1940x200 mm			
	Akustikbaffle, Abmessung 1940x200 mm			
	19,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.23			
03.31	Akustikbaffle, 2095x200 mm			
	Akustikbaffle, Abmessung 2095x200 mm			
	4,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.23			
03.32	Akustikbaffle, 2315x200 mm			
	Akustikbaffle, Abmessung 2315x200 mm			
	116,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.23			
03.33	Akustikbaffle, 2330x200 mm			
	Akustikbaffle, Abmessung 2330x200 mm			
	73,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.23			
03.34	Akustikbaffle, 2400x200 mm			
	Akustikbaffle, Abmessung 2400x200 mm			
	60,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.23			
03.35	Akustikbaffle, 2460x200 mm			
	Akustikbaffle, Abmessung 2460x200 mm			
	20,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.23			
03.36	Akustikbaffle, 2610x200 mm			
	Akustikbaffle, Abmessung 2610x200 mm			
	2,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.23			
03.37	Akustikbaffle, 2690x200 mm			
	Akustikbaffle, Abmessung 2690x200 mm			
	5,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.23			
03.38	Akustikbaffle, 2740x200 mm			
	Akustikbaffle, Abmessung 2740x200 mm			
	55,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.23			
03.39	Akustikbaffle, 2850x200 mm			
	Akustikbaffle, Abmessung 2850x200 mm			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.40	88,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.23			
	Akustikbaffle, 3000x200 mm			
	Akustikbaffle, Abmessung 3000x200 mm			
03.41	10,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.23			
	Akustikbaffle, 1110x200 mm			
	Akustikbaffle, Abmessung 1110x200 mm			
03.42	18,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.23			
	Akustikbaffle, 1620x200 mm			
	Akustikbaffle, Abmessung 1620x200 mm			
03.43	76,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.23			
	Akustikbaffle, 1960x200 mm			
	Akustikbaffle, Abmessung 1960x200 mm			
03.44	36,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.23			
	Akustikbaffle, 2350x200 mm			
	Akustikbaffle, Abmessung 2350x200 mm			
03.45	164,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.23			
	Akustikbaffle, 2610x200 mm			
	Akustikbaffle, Abmessung 2610x200 mm			
03.46	62,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.23			
	Akustikbaffle, 2735x200 mm			
	Akustikbaffle, Abmessung 2735x200 mm			
03.47	108,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.23			
	Akustikbaffle, 2850x200 mm			
	Akustikbaffle, Abmessung 2850x200 mm			
03.48	30,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.23			
	Akustikbaffle, 3000x200 mm			
	Akustikbaffle, Abmessung 3000x200 mm			
03.49	170,000	St		
	Akustikbaffle, 1920x100 mm, Direktmontage			
	Akustikbaffle, Abmessung 1920x100 mm, einschl. Montagezubehör (U-Profil einschl. Profilgegenstück, vormontiert an Baffle etc.) liefern und montieren			
	Format: lxbxt 1920x100x40 mm			
	Oberfläche: beidseitig Akustikvlies			
	Farbe weiß, ähnlich RAL 9003			
	Kantenausführung: scharfkantig			
	umlaufend hochwertig farbbeschichtet			
	rahmenlos			
	Montageart: U-Befestigung direkt,			
	Reinigung: feucht abwischbar			
	Baustoffklasse: A2-s1, d0 gem. DIN EN 13501-1			
	Kühlleistungsreduktion < 3,1 %			
	Raumklima: geeignet für den Einsatz in Räumen der ISO Klasse 6, nach DIN EN ISO			
	Feuchtigkeitsbeständig: formstabil bis zu relativen Luftfeuchtigkeit von 95% bei 30°C			
	Gewicht: ca. 4kg/m2 Absorberfläche			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Regeldetail: AR_A_D_242.1

Einbauort: Neubau 3.OG

44,000 St

03.50

Unterdecke, abgehängt, 1-lagig, Außenraum

Lieferung und Montage einer außenliegenden Unterdecke, nach bauaufsichtlicher Zulassung, mit zementgebundenen zellulosefaserfreien Bauplatten, Baustoffklasse A, nicht brennbar, einschl. drucksteifer Abhängung und höhenversetztem Randfries (b= 40 cm) im Übergang zum Fassadenabschluss.

Die Unterdecke als höhengleiche Ergänzung zur Bestandsdecke im überdeckten Vorbereich, Untergrund Betonplatten / Unterzüge.

Abhängehöhe in cm
bis 55 cm (35 cm)

Metallunterkonstruktion :
Unterkonstruktion aus korrosionsgeschützten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18181 -1 Korrosionsschutz C 3 nach DIN ISO 12944 Grund- und Tragprofilen drucksteif abhängen mit Noniusabhängern Abstände gemäß Standsicherheitsnachweis.

Montage der Unterkonstruktion an bestehender Stahlbetondecke / Betonplatten mit Stahlbetonunterzügen mit zugelassene Befestigungsmaterialien, alle Werkstoffe aus nichtrostenden Materialien.

Bei der Kalkulation ist davon auszugehen, dass die Unterkonstruktion der abgehängten Decken zeitlich versetzt zu der Deckenbekleidung erfolgt.

Dämmstoff, auf Unterseite der Bestandsdecke befestigen Mineralfaserdämmstoff 0,035 W/(mK)
Brandverhalten : A1
Dämmstoffdicke : 140 mm
Dämmung fugendicht auf Unterseite der Bestandsdecke einschl. geeigneter Befestigung einbauen.

1-lagige Beplankung aus zementgebundenen Bauplatten, nichtbrennbar (A1), Feuchtigkeits - und Witterungsbeständig, d = 8,00 mm, verstärkt mit Glasgittergewebe, Plattenabstand im Verbund montieren unter Vermeidung von Kreuzfugen. Befestigung mit vom Hersteller vorgeschriebenen Befestigungsmaterialien. Zuschnitte gemäß Herstellervorgaben,

Plattenstärke 8 mm. Plattenfugen und Schraubköpfe übergangslos und planeben verspachtelt entsprechend Herstellerrichtlinien. Im Fugenbereich ist ein 100 mm breites Fugenband einzulegen.

Platten grundieren und mit einer Fugen- und Flächenspachtelung, Farbton weiß, d größer / gleich 4,0 mm, vollflächig mit Gewebereinlage gemäß Herstellerangaben spachteln, Oberflächenqualität Q 3

Raumhöhe: bis 3,25 m ab OKFF
Einbauhöhe: bis 2,65 (Randfries bis ca. 2,85 m)

Einbauort: Aussenraum Achse 6-7.2 / G-F*

30,000 m²

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04	Trockenbauarbeiten, Sonstiges			
04.1	Werk- und Montageplanung			
	<p>Der AN hat Werk- und Montagezeichnungen einschl. der Detailanschlüsse für die vorbeschriebenen Bauteilen (von allen voneinander abweichenden Elementen) zu erstellen und dem Architekten mind. 2-fach rechtzeitig zur Prüfung und Freigabe einzureichen. Erst nach Bewilligung durch die Architekten kann mit der Fertigung der o.g. Elemente begonnen werden.</p> <p>Die freigegebenen Zeichnungen sind in 3-facher Ausfertigung zu liefern.</p> <p>Die o.g. Zeichnungen müssen beinhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übersichtszeichnungen, vermasst, Maßstab 1: 20, mit Eintragung der Detailsschnitte - Konstruktionsdetails, Maßstab 1: 5 bis 1: 1, vermaßt, mit Angaben über eingesetzte Materialien, Bauanschlüsse und Befestigungen. 			
04.2	1,000	psch	_____	_____
	Statik			
	<p>Für die vorbeschriebene Konstruktionen der Einhausung hat der AN eine prüffähige Statik zu erstellen und dem Prüfsingenieur in 3-facher Ausfertigung rechtzeitig einzureichen.</p> <p>Zusätzlich sind Kopien der geprüften statischen Berechnung der AG-Bauleitung in 2-facher Ausfertigung zur Verfügung zu stellen.</p>			
	1,000	psch	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05	Stundenlohnarbeiten			
		1. Stundenlohnarbeiten dürfen nur auf ausdrückliche Anordnung der Bauleitung durchgeführt werden. 2. Die Stundenlohnzettel sind der Bauleitung spät. am darauf folgenden Tag der Ausführung der Arbeiten zur Unterschrift vorzulegen. 3. Polierstunden werden nicht anerkannt. 4. Jeglicher Aufwand für Anfahrten, Wegezeiten, Kilometergeld, Auslösung u. ä. wird nicht besonders vergütet.		
05.1		Lohnstunden Helfer		
		Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngedundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.		
05.2	5,000	h	_____	_____
		Lohnstunden Facharbeiter		
		Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngedundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.		
	5,000	h	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Baustelleneinrichtung		
02		Trockenbauarbeiten, Wände		
03		Trockenbauarbeiten, Decken		
04		Trockenbauarbeiten, Sonstiges		
05		Stundenlohnarbeiten		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
40156-E9-0001	Hochschule Neubrandenburg

Erweiterungsbau Hochschulbibliothek

Vergabenummer	Leistung
24A0065N	HS NB, Trockenbauarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **40156-E9-0001**Vergabenummer **24A0065N**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Hochschule Neubrandenburg**Erweiterungsbau Hochschulbibliothek**

Leistung

HS NB, Trockenbauarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0065N	
Baumaßnahme Hochschule Neubrandenburg Erweiterungsbau Hochschulbibliothek		
Leistung HS NB, Trockenbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0065N	
Baumaßnahme Hochschule Neubrandenburg Erweiterungsbau Hochschulbibliothek		
Leistung HS NB, Trockenbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0065N	
Baumaßnahme Hochschule Neubrandenburg Erweiterungsbau Hochschulbibliothek		
Leistung HS NB, Trockenbauarbeiten		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

- Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
40156-E9-0001	Hochschule Neubrandenburg
	Erweiterungsbau Hochschulbibliothek
Vergabenummer	Leistung
24A0065N	HS NB, Trockenbauarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.